

## *Die Befreiung*



# Inhalt

1. Der verheißene Befreier.....	5
2. Befreiung von der Sünde.....	10
3. Befreiung aus Ägypten.....	15
4. Befreiung von der Erziehung Ägyptens.....	20
5. Befreiung vom Tod.....	26
6. Befreiung durch die Wiederauferstehung.....	31
7. Die Aufgabe der Befreiung.....	36
8. Unseren Nächsten befreien.....	41
9. Befreiung von Krankheit.....	47
10. Befreiung von unseren Feinden.....	52
11. Gott befreit sein Volk.....	57
12. Befreiung von der Vernichtung.....	62
13. Zu Hause mit unserem Befreier.....	67
Andachtskalender April-Juni.....	77

Die **Sabbatschullektionen** – ein tägliches Studienprogramm – gründen sich ausschließlich auf die Bibel und die Schriften des Geistes der Weissagung, ohne zusätzliche Kommentare. Die Anmerkungen sind so kurz wie möglich gehalten und dienen zur Erklärung. In einigen Fällen sind Klammern [] eingefügt, um Klarheit, den rechten Zusammenhang und gute Lesbarkeit zu sichern. Es wird dringend empfohlen, auch die als „zum Studium empfohlen“ angeführten Zeugnisse zu beachten. Wenn nicht anders angegeben, wird immer die *Luther Bibel 1912er* Ausgabe zur Grundlage genommen.

## Sabbatschullektionen

94. Jahrgang, Nr. 2  
April-Juni 2019  
vierteljährlich herausgegeben durch die  
Generalkonferenz der  
Siebenten-Tags-  
Adventisten  
Reformationsbewegung  
P. O. Box 7240 Roanoke  
VA 24019-0240 / USA

### Adresse für Deutschland:

Eisenbahnstr. 6  
65439 Flörsheim/M  
Tel.: (06145) 93 277 14  
E-Mail: sta@sta-ref.de  
Internet: www.sta-ref.de

### Wegbereiter Verlag:

Tel.: (06145) 93 277 15

---

**Preis: 2,50 €**

*pro Exemplar zzgl. Versandkosten (Rechnung wird für die Lektion ausgestellt, evtl. Spenden unterstützen weitere Literatur). Der Einzelpreis kann ohne Ankündigung geändert werden.*

*Bei einem Wohnortwechsel bitte umgehend die Adressänderung an die oben genannte Adresse durchgeben.*

---

### Illustrationen:

*Good Salt auf der Titelseite und Google maps auf den Seiten 25, 46 und 72.*

### BANKVERBINDUNGEN:

SPENDEN FÜR LITERATUR / 1. SABBATSCHULGABEN BITTE AN EINS DER KONTEN ÜBERWEISEN:

*Norddeutsche Vereinigung:*

**Gem. d. STA Ref. Bew.**

IBAN: DE46 3601 0043 0096 4874 39

BIC: PBNKDEFF • Postbank Essen

*Süddeutsche Vereinigung:*

**Gem. d. STA Ref. Bew.**

IBAN: DE96 6001 0070 0017 5977 02

BIC: PBNKDEFF • Postbank Stuttgart

# Vorwort

Als Adam und Eva sündigten, ließ Gott sie nicht ohne Hoffnung. Er stellte ihnen die Möglichkeit der Erlösung bereit. Er gab seinen eingeborenen Sohn an ihrer Stelle in den Tod, wodurch ewige Erlösung für diejenigen bewirkt wurde, welche die freie Gabe der Gnade annehmen würden.

„Satan verwundete die Ferse Christi, doch Christus verwundete Satans Haupt. Durch den Tod vernichtete der Erlöser den, der Macht hatte über den Tod. In eben der Handlung, bei der der Tod nach seiner Beute griff, wurde er besiegt; denn durch seinen Tod brachte er mit Hilfe des Evangeliums Leben und Unsterblichkeit ans Licht.“ – *Bibelkommentar*, S. 15.

„Die gesamte himmlische Macht ist an dem großen Werk der Erhöhung, Veredelung und Heiligung der menschlichen Seele beteiligt. Göttliche Macht wird angewandt, um zu erretten, anstatt das Werk der Hände Gottes zu zerstören. Diese erstaunliche Maschinerie wurde in Gang gesetzt, um den Menschen vor Satans Armee und der Knechtschaft der Sünde zu beschützen und ihn am Erlösungswerk teilhaben zu lassen.“ – *The Bible Echo*, 8. März 1897.

Gott wünscht, dass wir heute die Befreiung von der Sünde annehmen und dann anderen helfen, dieselbe Erlösung zu finden. Beim Studium der Lektionen dieses Quartals werden wir einige praktische Wege betrachten, anderen die Erlösung näher zu bringen, so wie Jesus es tat, als er auf der Erde wandelte. Eine Sache, die wir bezüglich des Predigtamts Jesu bedenken sollten, war: „Sein Wille wurde aktiv angewandt, um die Seelen der Menschen zu retten. Aber er wartete, lebte und wirkte in der Abhängigkeit von Gott. In all seinem Tun stand er in vollkommenem Einklang mit seinem Vater.“ – *The Signs of the Times*, 20. Dezember 1899.

Wenn wir die Zeichen der bevorstehenden Wiederkunft Christi betrachten, die Kämpfe und Unruhen überall, dann lasst uns nach der endgültigen Befreiung des Volkes Gottes trachten. Lasst uns aus den zahlreichen Verheißungen aus der Schrift Mut fassen und auf unseren großen Befreier warten, damit er uns nach Hause führt.

„In den Psalmen spricht David über Gott als Zuflucht und sicherer Turm, als Schirm und mächtige Burg. Wir können zu ihm flüchten und Errettung finden. Wie kostbar ist der Gedanke daran, dass wir in Gott zu jeder Zeit und überall eine Zuflucht und einen Helfer haben und dass er in jeder Not an unserer Seite ist! Er sagt, dass er uns den Engeln anvertraut, damit sie über uns wachen und uns bewahren auf all unseren Wegen ...

Als Christus den Kampf für den Menschen auf dieser kleinen Erde begann, nahm er den Platz als unser Stellvertreter und unser Bürge ein, und Gott gab den ganzen Himmel in seine Hände, mit allen Möglichkeiten und aller Macht, die der Himmel aufbringen kann.“ – *Sermons and Talks*, Bd. 2. S. 58. 59.

Möge Gott uns helfen, dass wir von dieser Kraft Gebrauch machen und Befreiung für uns selbst, und solche die wir jeden Tag treffen, erhalten mögen.

*Die Sabbatschulabteilung der Generalkonferenz.*

## Erste Sabbatschulgaben

für das Ausbildungszentrum  
der Generalkonferenz



„Wie können unsere Schwestern und Brüder in der Nähe von Ballungszentren ungewarnter Menschen wohnen, ohne sich Gedanken darüber zu machen, wie der Herr durch jeden Erlösten zu seines Namens Ehre arbeiten kann!

Unsere erfahrenen Leiter werden die Notwendigkeit dieser Aufgabe verstehen und könnten viel zur Arbeitsanregung beitragen. Sie können Pläne legen, um viele von denen zu erreichen, die an den Hauptstraßen und Hecken sind. Wenn sie sich sanft, anhaltend und hingebungsvoll um die Vorbereitung der Gemeindeglieder zur persönlichen Arbeit in der Seelengewinnung bemühen, wo immer sich eine günstige Gelegenheit bietet, wird Erfolg ihre Arbeit krönen.“ – *Evangelisation*, S. 113.

„Durch das Wort Gottes werden wir angewiesen **zu lehren, zu lehren und nochmals zu lehren**, junge Männer und Frauen dazu auszubilden, die lebendigen Weisheiten Gottes zu verstehen. Dieses Wissen wird von größtmöglichem Wert für sie sein, wenn sie für Gott wirken. Gott verlangt, dass der Geist durch die Verbindung mit der Gemeinde nicht verkümmert, sondern dass er gestärkt, erhöht, bereichert, veredelt und für das heiligste Werk vorbereitet wird, das sterblichen Wesen anvertraut wurde.“ – *The Review and Herald*, 22. März 1898 [*Herzvorhebung hinzugefügt.*]

Mit diesen Zielen vor Augen benötigt das Ausbildungszentrum der Generalkonferenz eine beständige finanzielle Unterstützung, um die gesamten Kosten zu decken, die erforderlich sind um das Gebäude fertigzustellen.

Das Ausbildungszentrum der GK stellt Folgendes zur Verfügung:

- Weiterbildung für Angestellte der GK, Bibelarbeiter, Missionare im doktrinalen, administrativen und geistlichen Bereich
- Onlineausbildung. Während der Ausführung von Seminaren werden alle wichtigen Abschnitte aufgenommen und jedem online zur Verfügung gestellt, dem es nicht möglich ist, persönlich anwesend zu sein. Dazu gehört auch du!

- Ein Zentrum für Konferenzen. Dieses neue Gebäude wurde entworfen, um regionale Konferenzen abzuhalten – aber auch Generalkonferenzsitzungen

- Ein Gebetshaus als Leuchtturm für die Gemeinschaft

Sei einer von denen, die an der Seite des Herrn dabei helfen, sein Reich wieder aufzurichten. Sei jemand, der die Stimme der aufrichtigen und ehrlichen, weinenden Seele hört: „Komme herab zu mir und hilf...“

Wir danken euch mit großem Vertrauen auf eure Großzügigkeit und euren Willen, uns bei diesem Projekt zu unterstützen, und beten dafür, dass der Herr euch reichlich segnen möge. Amen.

*Euer Bruder in Christus, Liviu Tudoroioiu, GK-Missionsabteilung*

# Der verheißene Befreier

„Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Derselbe soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“ (1. Mose 3, 15.)

„Denn in der Weissagung über das Zerbrechen der Macht Satans erkannten [Adam und Eva] eine Verheißung: die Rettung vor dem Verderben, dem sie durch die Sünde ausgeliefert waren. Obwohl sie unter der Macht ihres Feindes leiden mussten, weil sie seinem verführerischen Einfluss verfallen waren und sich entschieden hatten, dem klaren Gebot des Herrn ungehorsam zu sein, brauchten sie sich doch nicht der äußersten Verzweiflung zu überlassen.“ – *Propheten und Könige*, S. 481.

Zum Lesen empfohlen: Propheten und Könige S. 42-48.

**Sonntag**

31. März

## 1. LEBEN IN EDEN

a. In welchem Zustand war der Mensch vor dem Sündenfall? 1. Mose 1, 27.

---



---

„Ehe die Sünde Eingang fand, ruhte nicht eine einzige Wolke über den Gemütern unserer Stammeltern, die ihnen das Verständnis des Charakters Gottes verfinstert oder verdunkelt hätte; sie waren in vollkommener Harmonie, in vollem Einklang mit dem Willen Gottes, denn eine Decke, ein schönes Licht, umhüllte sie. Dieses klare und vollkommene Licht erleuchtete alles, dem sie sich näherten.“ – *Zeugnisse*, Band 8, S. 251.

b. Wie offenbarte sich Gott dem Menschen durch die Natur? 1. Mose 1, 31; Römer 1, 20.

---



---

„Im Garten Eden wurde ihnen das Dasein Gottes demonstriert; seine Eigenschaften wurden in den mancherlei Dingen, welche die [Adam und Eva] umgebende Natur ihnen bot, offenbart. Alles, worauf ihre Augen ruhten, sprach zu ihnen. Die unsichtbaren Dinge Gottes, ‚Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit‘, waren an den Werken der Schöpfung klar ersichtlich.“ – *Zeugnisse*, Band 8, S. 251.

## 2. DIE SÜNDE BRINGT VERÄNDERUNG MIT SICH

- a. Welche Auswirkung hatte die Sünde auf die Natur? 1. Mose 3, 17-19. Wie beeinträchtigte sie das menschliche Verständnis bezüglich des Charakters Gottes?

---

„Aber die Sünde warf einen Schatten auf die Erde und stellte sich zwischen die Natur und den Gott der Natur. Wären Adam und Eva ihrem Schöpfer nie ungehorsam gewesen, sondern auf dem Pfade vollkommenen Gehorsams geblieben, so würden sie auch weiterhin Gott durch seine Werke erkannt haben. Als sie aber dem Versucher ihr Ohr liehen und gegen Gott sündigten, da wich das Licht des Gewandes himmlischer Unschuld von ihnen. Des himmlischen Lichtes beraubt, konnten sie den Charakter Gottes hinfort nicht an den Werken seiner Hände erkennen.

Und durch des Menschen Ungehorsam wurde eine Änderung in der Natur selbst bewirkt. Durch den Fluch der Sünde entstellt, kann die Natur nur noch ein unvollkommenes Zeugnis betreffs des Schöpfers ablegen; sie kann seinen Charakter nicht in seiner Vollkommenheit offenbaren.“ – *Zeugnisse, Band 8, S. 251. 252.*

- b. Welche Veränderung vollzog sich in der menschlichen Natur? Jeremia 17, 9; 1. Korinther 2, 14.

---

„Ihre Natur sei durch die Sünde so verderbt, dass sich ihre Widerstandskraft gegen den Bösen verringert habe und sie ihm deshalb umso leichteren Zugang gewährt hätten. In ihrer Unschuld hatten sie der Versuchung nachgegeben. Im Bewusstsein ihrer Schuld würden sie noch weniger Kraft haben, rechtschaffen zu bleiben.“ – *Patriarchen und Propheten, S. 38.*

„Getrennt von der Quelle der Wahrheit hegt die menschliche Natur eine andauernde Abneigung gegen den Willen Gottes und seine Wege. Das körperliche, geistige und geistliche Wesen befindet sich ganz unter der Herrschaft unüberlegter Impulse. Das Mitgefühl verkommt, und jede Fähigkeit, welche dem Menschen zum weisen Einsatz für den Fortschritt anvertraut wurde, entartet. Der Mensch ist tot in Übertretung und Sünde. Die Neigung bewegt, die Leidenschaft hält die Zügel, und die Begierden stehen unter dem Einfluss einer Kraft, derer er sich nicht bewusst ist. Er redet von Handlungsfreiheit, während er sich in erbärmlicher Knechtschaft befindet. Er gehört sich nicht selbst. Er darf die Schönheit der Wahrheit nicht sehen; denn der fleischliche Sinn steht in Feindschaft zu Gott und gehorcht seinem Gesetz nicht. Er sieht die Wahrheit als Lüge an und die Lüge als Wahrheit. Der Geist, der von Satan beherrscht wird, ist schwach an moralischer Kraft.“ – *The Review and Herald, 17. Februar 1891.*

### 3. GOTT SCHREITET EIN

- a. Welche Vorkehrung Gottes stellte die endgültige Erlösung des schuldigen Paares sicher? 1. Mose 3, 15.
- 
- 

„Die erste Ankündigung seiner Erlösung erhielt der Mensch im Garten Eden, als Gott das Urteil über Satan sprach: [1. Mose 3, 15 zitiert] Dieser Richterspruch vor den Ohren unserer ersten Eltern war für sie eine Verheißung. Er sagte Kampf zwischen dem Menschen und Satan voraus, wodurch die Macht des großen Widersachers schließlich gebrochen würde. Adam und Eva standen als Schuldige vor dem gerechten Richter und erwarteten das Urteil, das ihre Übertretung verlangte. Aber ehe sie etwas hörten von einem künftigen Leben in Mühsal und Sorge oder davon, dass sie wieder zu Staub werden sollten, vernahmen sie Worte, die Hoffnung in ihnen aufkommen lassen mussten. Wenn sie auch unter der Macht ihres gewaltigen Feindes zu leiden hatten, konnten sie sich dennoch auf den endgültigen Sieg freuen.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 44

„Der Sohn Gottes erbot sich, mit seinem eigenen Blut für ihre Sünde zu sühnen. Ihnen war eine Bewährungszeit zugebilligt, in der sie durch den Glauben an die rettende Kraft Christi wieder zu Gottes Kindern werden konnten.“ – *Patriarchen und Könige*, S. 481.

„Niemals wurde diese Feindschaft in einem solchen Ausmaß enthüllt als zu dem Zeitpunkt, da Christus ein Bewohner dieser Erde wurde. Niemals zuvor hatte ein Wesen auf dieser Erde gelebt, dass die Sünde so vollkommen hasste, wie Christus es tat. Er hatte ihre betrügerische Macht über die heiligen Engel erlebt. Deshalb setzte er seine ganze Kraft im Kampf gegen sie ein.“ – *Für die Gemeinde geschrieben*, Bd. 1, S. 268.

- b. Welcher Zustand des natürlichen Menschen machte die Verheißung der Feindschaft notwendig? Psalm 10, 4; Römer 3, 11. Mit wem befindet sich der natürliche Verstand im Kampf, anstatt Feindschaft gegen Satan zu hegen? Römer 8, 7.
- 
- 
- 

„Als der Mensch das göttliche Gesetz übertrat, wurde seine Natur böse, und er gelangte mit Satan in Übereinstimmung, nicht aber in Streit. Es besteht natürlicherweise keine Feindschaft zwischen dem sündigen Menschen und dem Urheber der Sünde. Beide wurden durch ihren Abfall böse... Hätte sich Gott nicht ins Mittel gelegt, wären Satan und die Menschen ein Bündnis gegen den Himmel eingegangen, und statt Feindschaft gegen Satan zu hegen, hätte sich die ganze menschliche Familie zum Aufstand gegen Gott vereint.“ – *Der große Kampf*, S. 508.

#### 4. EIN BEFREIER SOLL KOMMEN

- a. Welches wunderbare Opfer brachte Jesus, um den gefallenen Menschen zu retten? Philipper 2, 5-8.
- 

„In dem Augenblick, als es zur Sünde kam, gab es einen Retter. Obwohl Christus wusste, dass er zu leiden hatte, wurde er trotzdem der Vertreter der Menschheit. Als Adam gesündigt hatte, bot sich der Sohn Gottes als Bürge für die Menschheit dar, mit gerade so viel Macht, um das angekündigte Schicksal der Schuldigen zu verhindern, als er am Kreuz auf Golgatha starb.“ – *Bibelkommentar*, S. 14.

„[Der folgende Absatz wird nach dem Englischen zitiert.] In dem Augenblick, als der Mensch die Versuchungen Satans annahm und gerade die Dinge tat, von denen Gott gesagt hatte, das er sie nicht tun sollte, trat Christus, der Sohn Gottes, zwischen die Lebenden und die Toten und sagte: ‚Lass die Strafe auf mich fallen, ich will an die Stelle des Menschen treten, er soll eine weitere Chance haben.‘“ – *Bibelkommentar*, S. 14.

- b. Wie trachtete Gott danach, der Menschheit die Folgen der Sünde sowie die Bereitstellung eines Erlösers einzuprägen? Hebräer 9, 13. 14; Römer 6, 23.
- 

„Für Adam war die Darbringung des ersten Opfers überaus schmerzlich. Er musste seine Hand erheben und Leben vernichten, das nur Gott geben konnte. Zum ersten Mal wurde er Zeuge des Todes. Und er wusste, wäre er Gott treu geblieben, bräuchten weder Mensch noch Tier zu sterben. Während er das schuldlose Opfertier schlachtete, erbebte er bei dem Gedanken, dass seinetwegen das unschuldige Lamm Gottes sein Blut vergießen müsse. Dieses Erleben vermittelte ihm ein tieferes Verständnis für die Größe seiner Schuld, die nur der Tod des Sohnes Gottes sühnen konnte. Zugleich aber staunte er über die grenzenlose Güte, die ein solches Lösegeld zur Rettung der Schuldigen darbot. Zuversicht erhellte nun die dunkle, schreckliche Zukunft und nahm ihr dadurch die Trostlosigkeit.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 46.

„Ein System, das Tieropfer erforderte, sollte dem gefallenen Menschen vor Augen halten, dass Tod die Strafe für Ungehorsam ist. Christus musste als Opfer für die Übertretung des Gesetzes Gottes sterben und machte es dadurch dem Menschen möglich, der Strafe zu entgehen.“ – *Die Geschichte der Erlösung*, S. 137.

- c. Nenne einige, die das Kommen des Erlösers prophezeiten. Judas 14, 15; 1. Mose 49, 8-10; 4. Mose 24, 17.
-



**5. VERZÖGERT SICH DIE ERFÜLLUNG?**

- a. Was mögen viele bezüglich des verheißenen Erlösers gedacht haben?  
Hesekiel 12, 22.

---

---

„Das Kommen des Heilandes wurde bereits im Garten Eden vorhergesagt. Als Adam und Eva zum ersten Mal die Verheißung hörten, warteten sie auf deren rasche Erfüllung. Voller Freude empfingen sie ihren erstgeborenen Sohn in der Hoffnung, dass er der Erlöser sein möchte. Doch die Erfüllung dieser Verheißung ließ auf sich warten. Jene, die sie zuerst empfingen, starben, ohne erlebt zu haben, dass sie sich erfüllt hätte. Von den Tagen Henochs an wurde diese Verheißung durch Patriarchen und Propheten weitergegeben und die Hoffnung auf seine Erscheinung am Leben erhalten, und dennoch kam er nicht.“ – *Das Leben Jesu*, S. 23.

- b. Was war Gottes Antwort? Galater 4, 4. Gab es wirklich einen Verzug in der Erfüllung der Bestimmung Gottes?

---

---

„Wie die Gestirne unbeirrbar ihre ewige Bahn ziehen, so erfüllen sich auch die Absichten Gottes ... ‚An eben diesem Tage zog das ganze Heer des Herrn aus Ägyptenland.‘ (2. Mose 12, 41.) Mit der gleichen Sicherheit war im Rate Gottes auch die Zeit des ersten Advents Christi bestimmt worden. Als die Weltenuhr diese Stunde anzeigte, wurde Jesus in Bethlehem geboren.

‚Als ... die Zeit erfüllet ward, sandte Gott seinen Sohn.‘ (Galater 4, 4.) Er hatte in seiner Vorsehung die Bewegungen der Völker, die Wogen menschlicher Bestrebungen und Einflüsse gelenkt, bis die Welt für das Kommen des Erlösers reif war.“ – *Das Leben Jesu*, S. 23. 24.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Wie war der Mensch vor dem Sündenfall in der Lage, Gottes Charakter zu verstehen?
2. Wie veränderte sich die menschliche Natur als Folge der Sünde?
3. Warum gab Gott dem Menschen Feindschaft? Wo wären wir ohne sie?
4. Warum erhielt Adam von Gott das Opfersystem?
5. War das Kommen des Erlösers verspätet? Warum oder warum nicht?

# Befreiung von der Sünde

„Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern Herrn Jesus Christus!“ (1. Korinther 15, 57.)

„Das Wort, welches die Schuld der Sünde offenbart, hat eine Macht auf das menschliche Herz, den Menschen rechtschaffen zu machen und ihn so zu erhalten.“ – *Zeugnisse für Prediger*, S. 66.

Zum Lesen empfohlen: Der Weg zu Christus, S. 23-36.

**Sonntag**

7. April

## 1. DIE AUSWIRKUNGEN DER SÜNDE

a. Was ist Sünde, und was ist eine direkte Folge der Sünde? 1. Johannes 3, 4; Jakobus 1, 15.

---



---

„Nie wäre es zu einem Missklang, weder im Himmel noch auf der Erde, gekommen, wenn die Sünde keinen Einlass gefunden hätte. Der Ungehorsam gegen Gottes Gesetz hat all das Elend gebracht, das unter seinen Geschöpfen herrscht.“ – *Biblische Heilung*, S. 47.

„Auf alle Bewohner der Welt, die Jahwes Gesetz null und nichtig machen und in fortgesetzter Übertretung leben, muss gewiss der Tod kommen.“ – *Bibelkommentar*, S. 431.

b. Welches große Prinzip des Gesetzes missachten wir, wenn wir sündigen? 1. Johannes 4, 7. 8.

---



---

„Aufgrund der fehlenden Liebe zu Gott besteht die Notwendigkeit zur Reue. Er wurde nicht von ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit ungeteilter Zuneigung geliebt. Auch das zweite Gebot wurde nicht beachtet: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.‘“ – *The Present Truth*, 26. Januar, 1893.

„Gott beachtet mehr, mit wie viel Liebe wir wirken, als die Menge, die wir tun. Liebe ist eine himmlische Eigenschaft. Das natürliche Herz kann sie nicht hervorbringen. Diese himmlische Pflanze gedeiht nur, wo Christus an erster Stelle regiert ... Liebe tut Gutes und nichts als Gutes. Diejenigen, die Liebe haben, tragen Frucht zur Heiligkeit und am Ende ewiges Leben.“ – *Bibelkommentar*, S. 504.

## 2. IN DEN FESSELN DER SÜNDE

- a. **Welch schreckliche Macht hat die Sünde heute über die Menschheit? Sprüche 5, 22; Römer 7, 14-23.**

---



---

„Ein falscher Wesenszug, ein sündhaftes Verlangen, geraume Zeit in uns gehegt und gepflegt, ist wohl imstande, die Kraft der Heilsbotschaft aufzuheben. Jede unerlaubte Befriedigung vermehrt die Abneigung des Menschen gegen Gott.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 23.

- b. **Von welcher Knechtschaft wünscht Christus uns zu befreien? Zu welcher Freiheit sind wir berufen? Römer 8, 21; 2. Petrus 2, 19. Wie bewirkt Christus das? Johannes 8, 31. 32.**

---



---

„[Satan] führt die Menschen in Gefangenschaft, indem er sie zwingt, seinen Willen zu tun; um seine Ziele zu erfüllen, hält er sie in verschiedenster Knechtschaft. Um diese Fesseln zu lösen, gab der Herr seinen eingeborenen und geliebten Sohn für den Menschen dahin. Durch die Kraft Christi können alle Gefangenen Satans befreit werden.“ – *The Signs of the Times*, 5. Januar 1891.

„Die Wahrheit bringt die Seele nie in Gefangenschaft. Es ist das Abwenden von der Wahrheit zur Lüge, was die Seele in Gefangenschaft führt. Wer in enger Beziehung mit Christus verbunden ist, ist frei von der Sklaverei der Sünde.“ – *The Signs of the Times*, 22. August 1900.

- c. **Welchen Aufruf sendet Christus an uns alle? Hebräer 3, 7. 8; Josua 24, 15.**

---



---

„Im großen Kampf zwischen Gut und Böse muss jeder von uns wählen, auf welcher Seite er stehen möchte. Unser Leben und unser Charakter werden Zeugnis davon ablegen, wer unser Meister ist. Wenn wir uns weigern, dem Gesetz Gottes gehorsam zu sein, einigen wir uns mit Satan, und Christus wird in unserem Herzen und Leben nicht mehr geliebt und gewürdigt.“ – *The Signs of the Times*, 22. August 1900.

„Christus ist stets bereit, uns von der Sünde zu erlösen; doch er zwingt uns nicht dazu. Wenn also unser Wille durch fortwährende Übertretung dem Bösen gänzlich untertan geworden ist, wenn wir nicht den Wunsch haben, frei zu werden, und nicht den Willen, seine Gnade anzunehmen – was kann er mehr für uns tun? Wir selbst tragen die Schuld an unserem ewigen Verderben, weil wir beharrlich Gottes Liebe zurückgestoßen haben.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 34.

### 3. ERLÖSUNG FÜR DIE GANZE MENSCHHEIT

- a. **Woher weißt du, dass Gott die gesamte Menschheit von der Sünde zu befreien wünscht? 1. Timotheus 2, 3. 4; Johannes 1, 12.**

---



---

„[Christus] kam nicht, um den Menschen in der Sünde zu retten, sondern von der Sünde. Und jeder, der das Verlangen nach einem Erlöser verspürt und im Glauben an seine Macht zu ihm kommt, wird den Sieg über die Sünde erringen. ‚Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden‘.“ – *The Signs of the Times*, 24. Februar 1898.

- b. **Welche Vorkehrung traf Gott für die Erlösung des gesamten Menschengeschlechts? 1. Johannes 4, 14; Johannes 3, 16. Wann wurde diese Erlösung vorbereitet? Hebräer 2, 14. 15; Römer 5, 8.**

---



---

„Mit dem Todesruf des Heilandes ‚Es ist vollbracht!‘ wurde Satans Vernichtung angekündigt. Der große, so lange währende Streit wurde entschieden und die endgültige Austilgung der Sünde sichergestellt. Der Sohn Gottes ging durch die Tore des Todes, ‚auf dass er durch den Tod die Macht nehme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist dem Teufel‘. (Hebräer 2, 14.)“ – *Der große Kampf*, S. 506.

„Christus starb nicht, damit Sünde zu Gerechtigkeit wird und Übertretung des Gesetzes zu einer Tugend. Er starb, damit die die Sünde als über alle Maßen sündig offenbart würde, so abscheulich, wie sie wirklich ist. Durch seinen Tod wurde er zum Verwalter der Schlüssel zu Hölle und Tod. Satan kann nicht weiter ohne einen Gegner regieren und sich wie ein Gott verehren lassen. Es wurden Tempel für ihn gebaut und menschliche Opfer auf dem Altar für ihn dargebracht. Doch die Freilassungsurkunde der Menschen wurde mit dem Blut des Gottessohnes unterschrieben. Es wurde ein Weg für die Botschaft der Hoffnung und Barmherzigkeit geöffnet, damit diese an die Enden der Erde getragen wird.“ – *Youth Instructor*, 28. Juni 1900.

- c. **Welche Botschaft sollen wir der Welt angesichts der Erlösung, die Gott uns bereitstellt, bringen? 2. Korinther 5, 18-21.**

---



---

„So wie Gott Christus zum Botschafter für die Welt machte, so ruft Christus alle auf, die ihn als Erlöser annehmen, Christus in Barmherzigkeit, Vergebung und Gnade der Welt zu repräsentieren.“ – *Manuscript Releases*, Bd. 16, S. 193.

## 4. BEFREIUNG VON DER SCHULD DER SÜNDE

- a. **Wo allein können wir hinsehen, um der Schuld der Sünde zu entfliehen? Johannes 1, 29.**

---



---

„Christus nimmt die Schuld der Sünde vom Sünder, indem er sich selbst unter die Verurteilung des Gesetzgebers stellt. Er kam auf diese Welt, um das Gesetz in Menschlichkeit auszuleben, damit die Behauptung Satans, dass der Mensch das Gesetz nicht erfüllen könne, widerlegt wird.“ – *The Signs of the Times*, 7. April 1898.

- b. **Wer trug die Schuld der Sünde an unserer Stelle? Wie? Jesaja 53, 4-6. 12.**

---



---

„Nur dank des Leidens, des Todes und der Auferstehung Christi [können wir] von der Schuld der Sünde, von der Verdammung durch das Gesetz und von der Bestrafung für die Gesetzesübertretung befreit werden.“ – *Für die Gemeinde geschrieben*, Band 1, S. 410.

„Die Schuld jeder Sünde lastete auf dem göttlichen Welterlöser. Jeder böse Gedanke, jedes böse Wort, jede böse Tat der Menschen forderten Vergeltung von ihm, denn er war an ihre Stelle getreten. Obwohl die Schuld, die er trug, nicht seine eigene war, wurde sein Geist durch die Übertretung der Menschen verwundet und geschlagen. Er, der von keiner Sünde wusste, wurde für uns zur Sünde, damit wir durch ihn vor Gott gerechtfertigt würden.“ – *God's Amazing Grace*, S. 172.

„Es war die Schuld der Sünde, die des Vaters Zorn über [Christus] an des Menschen Stelle brachte und das Herz des Sohnes Gottes brach.“ – *The Present Truth*, 4. Februar 1886.

- c. **Wie vollständig reinigt Gott die Seele von der Sünde? 1. Johannes 1, 9; Psalm 103, 12.**

---



---

„Während wir die Schuld der Sünde sehen und fühlen können, sollten wir doch die Gnade Gottes durch die Versöhnung schätzen. Der Herr hat versprochen, aufgrund des Versöhnungsopfers unsere Missetat sicher zu vergeben, wenn wir sie bereuen. Lasst uns jetzt bitten, solange Christus für uns fleht, während der Vater die Verdienste des versöhnenden Opfers annimmt, und es wird uns gegeben werden. Lasst einen jeden seine Sünden bekennen und im Voraus zum Gericht gehen, damit alle um Christi Willen Vergebung erhalten und neben ihren Namen ein ‚vergeben‘ geschrieben wird.“ – *Manuscript Releases*, Band 3, S. 197. 198.

**5. BEFREIUNG VON DER MACHT DER SÜNDE**

- a. Welche mächtige Vorkehrung wurde getroffen, um uns von der Macht der Sünde zu befreien? Römer 5, 20 (letzter Teil); Judas 24. 25.
- 
- 
- 

„Gott verfügt im Überfluss über Gnade und Macht, die für uns bereit stehen. Der Grund, weshalb wir aber unser großes Bedürfnis nicht fühlen, liegt darin, dass wir auf uns selbst anstatt auf Jesus schauen. Wir erhöhen Jesus nicht und verlassen uns nicht völlig auf seine Verdienste ...

Den Glaubenden steht im Übermaß Gnade zur Verfügung, so dass sie von der Sünde abgehalten werden; der ganze Himmel mit seinen grenzenlosen Hilfsquellen steht für uns bereit ... Für uns allein sind wir Sünder, in Christus jedoch sind wir gerecht... Christus wirkt der Sünde entgegen, und wo viel Sünde war, ist die Gnade noch mächtiger.“ – *God's Amazing Grace*, S. 181.

- b. Was können wir von der Einstellung lernen, mit welcher der Zöllner im Tempel betete? Lukas 18, 13. 14. Was kann Gott für diejenigen tun, die solch eine Einstellung haben? Galater 2, 16. 17.
- 
- 
- 

„Der arme Zöllner ... hielt sich für sehr gottlos, und andere betrachteten ihn in demselben Licht; aber er erkannte sein Elend, kam mit der Last seiner entehrenden Schuld zu Gott und erflehte Vergebung. Sein Herz war offen, sodass der Geist Gottes sein gnädiges Werk tun und ihn von der Macht der Sünde befreien konnte. Der stolze und selbstgerechte Pharisäer dagegen bewies durch sein Gebet, dass sein Herz dem Einfluss des Heiligen Geistes verschlossen war... [Er hatte] kein Gefühl von seiner eigenen Befleckung ... Er bedurfte nichts, deshalb erhielt er auch nichts.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 20.

„Der Zöllner, der in den Tempel ging, um zu beten, ist ein gutes Beispiel für einen aufrichtigen, gläubigen Beter.“ – *My Life Today*, S. 19.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Woher wissen wir, dass dort, wo die Sünde ist, die Liebe fehlt?
2. Was bringt die Seele unter die Knechtschaft der Sünde?
3. Wem verleiht Jesus den Sieg über die Sünde?
4. Wie befreite uns Jesus von der Schuld der Sünde?
5. Wie kann Gottes Geist uns von der Macht der Sünde befreien?

# Befreiung aus Ägypten

„Durch den Glauben verließ er Ägypten und fürchtete nicht des Königs Grimm; denn er hielt sich an den, den er nicht sah, als sähe er ihn.“ (Hebräer 11, 27.)

„Die Hebräer erwarteten, ohne einen besonderen Beweis ihres Glaubens oder unter Leid aus der Gefangenschaft befreit zu werden. Viele von ihnen waren bereit, Ägypten zu verlassen, aber nicht alle. Die Gewohnheiten mancher ähnelten so sehr denen der Ägypter, dass sie es vorzogen, bei ihnen zu bleiben.“ – *Spiritual Gifts, Band 3, S. 196.*

„Die Aufgabe Moses wäre viel einfacher gewesen, wenn nicht viele der Hebräer verdorben und unwillig gewesen wären, Ägypten zu verlassen.“ – *Spiritual Gifts, Band 3, S. 202.*

Zum Lesen empfohlen: Patriarchen und Propheten, S. 225-228. 250-255.

**Sonntag**

14. April

## 1. DURCH JOSEPH VORHERGESAGT

a. Was prophezeite Joseph bei seinem Tode über seine Brüder? Welchen Schwur bat er sie zu leisten? 1. Mose 50, 25. 26.

---



---

„Die beiden letzten Könige auf dem Thron Ägyptens waren Tyrannen und hatten die Hebräer grausam behandelt. Die Ältesten Israels hatten sich bemüht, den schwindenden Glauben der Israeliten am Leben zu erhalten. Sie wiederholten die Verheißungen, die Abraham empfangen hatte, sowie die prophetischen Worte Josephs kurz vor dessen Tode, die ihre Befreiung aus Ägypten vorhersagten.“ – *Die Geschichte der Erlösung, S. 107.*

b. Wie erfüllte sich diese Prophezeiung? 2. Mose 13, 18. 19.

---



---

„Ein kostbares Vermächtnis aber nahmen die Israeliten bei ihrem Wegzug mit: Josephs Gebeine, die bis zur Erfüllung der göttlichen Verheißung geruht hatten und in den Jahren der Knechtschaft ein Hinweis auf Israels spätere Befreiung gewesen waren.“ – *Patriarchen und Propheten, S. 257.*

## 2. GOTTES METHODE DER BEFREIUNG

- a. Was geschah, als Mose versuchte, die Israeliten durch seine eigene Kraft zu befreien? 2. Mose 2, 11-15. Warum ließ Gott das zu?
- 
- 

„Als Mose den Ägypter erschlug, verfiel er in denselben Fehler, den die Väter so oft begangen hatten, wenn sie das Werk, das Gott zu tun verheißen hatte, in die eigene Hand nahmen. Gott wollte sein Volk nicht durch Kriege befreien, wie Mose dachte; sondern durch seine große Macht, ihm allein zur Ehre. Doch benutzte er selbst diese unbesonnene Tat, um seine Absichten durchzuführen. Mose war für das große Werk noch nicht gerüstet. Er musste erst dieselben Glaubenserfahrungen machen wie Abraham und Jakob, nämlich, sich nicht auf menschliche Kraft oder Weisheit zu verlassen, sondern auf Gottes Macht zur Erfüllung seiner Verheißungen.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 247.

- b. Als Moses und Aaron nach Ägypten zurückkehrten, riefen sie zuerst die Ältesten der Israeliten zusammen, um ihnen Gottes Plan für die Befreiung Israels aus Ägypten mitzuteilen. Wie reagierten die Ältesten? 2. Mose 4, 29-31.
- 
- 

- c. Wie war jetzt die Einstellung der Israeliten, nachdem ihre Lasten noch schwerer geworden waren und sie keine Zeichen der Befreiung sehen konnten? 2. Mose 5, 19-21; 6, 9. Warum ließ Gott ihre Befreiung verziehen?
- 
- 

„Die Hebräer hatten nicht damit gerechnet, dass sie ihre Freiheit erst nach außergewöhnlichen Glaubensprüfungen durch Leiden oder gar Not gewinnen würden. Sie waren auch noch gar nicht darauf vorbereitet. So glaubten sie nur ungenügend an Gott und wollten ihre Anfechtungen nicht so lange geduldig ertragen, bis er sich bereit fände, ihnen zu helfen. Viele wollten sogar lieber in der Knechtschaft bleiben, nur um den Schwierigkeiten zu entgehen, die der Auszug in ein fremdes Land mit sich brächte. Auch hatten sich manche den ägyptischen Sitten so stark angepasst, dass sie es vorzogen, in Ägypten zu bleiben. Darum errettete der Herr sie nicht gleich durch die erste Bekundung seiner Macht vor Pharao. Er fügte die Ereignisse sogar derart, dass der tyrannische Sinn des ägyptischen Königs erst die Oberhand gewann und er sich auch seinem Volke offenbaren konnte. Wenn sie dann seine Gerechtigkeit, Macht und Liebe sähen, würden die Hebräer Ägypten verlassen und ihm dienen wollen.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 237. 238.



### 3. EIN DENKMAL DER BEFREIUNG

#### a. Was war der Sinn des Passahfestes? 2. Mose 12, 12-27.

---

---

---

„Von der Zeit an, da die Hebräer ein selbständiges Volk wurden, begingen sie alljährlich das Passahfest. Gott hatte ihnen in der letzten Nacht ihrer Gefangenschaft in Ägypten, da nichts auf die Stunde ihrer Befreiung hinzudeuten schien, geboten, den sofortigen Auszug vorzubereiten. Er hatte Pharao vor dem Strafgericht, das über die Ägypter kommen sollte, gewarnt und die Hebräer angewiesen, sich in ihren Häusern zu versammeln, ihre Türpfosten mit dem Blut eines geschlachteten Lammes zu besprengen und das gebratene Lamm mit ungesäuertem Brot und bitteren Kräutern zu essen. ‚So sollt ihr’s aber essen: Um eure Lenden sollt ihr gegürtet sein und eure Schuhe an euren Füßen haben und den Stab in der Hand und sollt es essen als die, die hinwegeilen; es ist des Herrn Passa.‘ (2. Mose 12, 11.) Und als die Mitternacht über Ägypten heraufzog, wurde alle Erstgeburt der Ägypter erschlagen, und der Pharao sandte die Botschaft an Israel: ‚Macht euch auf und ziehet weg aus meinem Volk ... Geht hin und dienet dem Herrn, wie ihr gesagt habt.‘ (2. Mose 12, 31.)

Die Hebräer verließen als selbständiges und unabhängiges Volk das Land ihrer Knechtschaft. Zum Gedenken aber an ihre wunderbare Befreiung gebot ihnen Gott, alljährlich das Passahfest zu feiern. ‚Und wenn eure Kinder zu euch sagen werden: Was habt ihr da für einen Brauch?, sollt ihr sagen: Es ist das Passahopfer des Herrn, der an den Kindern Israel vorüberging in Ägypten, als er die Ägypter schlug.‘ (2. Mose 12, 26. 27.) Allen nachfolgenden Geschlechtern sollte diese wunderbare Befreiungstat Gottes weitergegeben werden.“ – *Das Leben Jesu*, S. 60.

#### b. Woran sollte das Passahfest die Hebräer erinnern? 2. Mose 13, 3. 9. 10.

---

---

„Als Gott die Hebräer aus Ägypten befreite, wollte er ihnen seine Macht und Barmherzigkeit zeigen, damit sie es lernten, ihn zu lieben und ihm zu vertrauen. Er führte sie hinab an das Rote Meer, wo ein Entkommen vor den verfolgenden Ägyptern unmöglich schien, damit sie ihre völlige Hilflosigkeit und die Notwendigkeit göttlichen Beistandes erkannten; dann erst befreite er sie. Das erfüllte sie mit Liebe und Dankbarkeit zu Gott und mit Vertrauen zu seiner helfenden Kraft. Er hatte sich ihnen unauflöslich verbunden als ihr Befreier aus zeitlicher Knechtschaft.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 349. 350.

„Mit dieser Machtbekundung wollte Gott den Glauben seines Volkes stärken, damit ihre Nachkommen nur ihn allein anbeten sollten, der diese gnädigen Wunder ihrethalben getan hatte.“ – *Die Geschichte der Erlösung*, S. 115.

#### 4. JESUS, UNSER PASSAHLAMM

- a. Welche Verwunderung verursachte Jesus, als er im Alter von 12 Jahren den Tempel besuchte? Lukas 2, 41. 42. 46. 47. Was erkannte er dann?

---



---

„Zum ersten Mal schaute Jesus den Tempel. Er sah die weißgekleideten Priester ihren feierlichen Dienst versehen, gewährte das blutende Opfer auf dem Altar und beugte sich mit den Gläubigen im Gebet, während die Wolke des Weihrauchs zu Gott emporstieg. Jesus erlebte bewusst die eindrucksvollen Gebräuche des Passahgottesdienstes, deren Bedeutung ihm von Tag zu Tag klarer wurde. Jede Handlung schien mit seinem eigenen Leben in innigstem Zusammenhang zu stehen. Das alles weckte neue Gedanken in ihm. Still und in sich gekehrt schien er einem besonderen Problem nachzudenken. Das Geheimnis seiner Sendung wurde ihm bewusst.“ – *Das Leben Jesu*, S. 61.

- b. Wie ist das Opfer Christi mit dem Passahfest verknüpft? 1. Korinther 5, 7; Jesaja 53, 7; Johannes 1, 29.

---



---

„Das Passahfest zeigte zurück auf die Befreiung der Kinder Israels, und war auch kennzeichnend für Christus, das Lamm Gottes, gestorben für die Erlösung des gefallenen Menschen. Das Blut, welches an die Türpfosten gesprenkelt wurde, versinnbildete das versöhnende Blut Christi und ebenso die beständige Abhängigkeit des sündigen Menschen von den Verdiensten dieses Blutes, zur Sicherheit vor der Macht Satans und als endgültige Erlösung ... Das Passahfest wurde abgehalten, um die Befreiung der Kinder Israels aus Ägypten in Erinnerung zu bringen. Es war sowohl erinnernd als auch versinnbildend. Das Vorbild wurde zum Abbild, als Christus, das Lamm ohne Fehl am Kreuz starb.“ – *The Spirit of Prophecy, Band 1, S. 201.*

„Am vierzehnten Tage des Monats wurde abends das Passah gefeiert. Seine feierlichen, eindrucksvollen Zeremonien erinnerten an die Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten und wiesen auf das Opfer hin, das aus der Knechtschaft der Sünde erretten sollte. Als der Heiland auf Golgatha sein Leben dahingab, verlor das Passahfest seine Bedeutung. Dafür wurde das Abendmahl eingesetzt zum Gedächtnis an dasselbe Ereignis, worauf das Passah ein Vorbild war.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 520.

„Moses war ein Vorbild für Christus, der kommen sollte, um die Regentschaft der Sünde über die menschliche Familie zu brechen und diejenigen zu befreien, die von ihrer Macht gefangen waren.“ – *The Signs of the Times*, 6. November 1884.

**5. UNSER ZEICHEN DER BEFREIUNG HEUTE**

a. Woran sollte der Sabbat die Kinder Israels stets erinnern? 5. Mose 5, 15.

---

---

---

b. Inwiefern ist der Sabbat ebenso ein Zeichen für die Befreiung von der Sünde? 2. Mose 31, 13; Hesekiel 20, 12.

---

---

---

„Wie der Sabbat damals, als Israel aus Ägypten in das irdische Kanaan einzog, das Zeichen des Unterschiedes war, so kennzeichnet er auch heute Gottes Kinder, wenn sie aus der Welt herauskommen, um in die himmlische Ruhe einzugehen. Der Sabbat ist ein Zeichen der Verwandtschaft zwischen Gott und seinem Volk, ein Zeichen, dass dieses sein Gesetz ehrt. Er kennzeichnet Gottes treue Untertanen sowie die Übertreter ...

Der Sabbat, der Welt als Zeichen gegeben, dass Gott der Schöpfer ist, ist auch das Zeichen, dass Gott sie heiligt. Die Kraft, die alle Dinge schuf, ist dieselbe Kraft, welche die Seele nach Gottes Bild erneuert. Denen, die den Sabbat heilig halten, ist er das Zeichen der Heiligung. Wahre Heiligung ist Übereinstimmung mit Gott, Einheit mit ihm im Charakter, die wir durch Gehorsam gegen die Grundsätze, welche eine Abschrift seines Charakters sind, erlangen. Der Sabbat ist das Zeichen des Gehorsams. Wer von Herzen dem vierten Gebot gehorcht, wird dem ganzen Gesetz gehorsam sein; er wird durch Gehorsam geheiligt.“  
– *Zeugnisse, Band 6, S. 349.*

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Welche Hoffnung gab Joseph den Israeliten bezüglich der zukünftigen Befreiung aus Ägypten?
2. Wie zeigte Moses fehlenden Glauben an Gottes Plan zur Befreiung Israels? Wie kann uns das auch passieren?
3. Warum sollte das Fest mit dem Namen Passah an die Befreiung aus Ägypten erinnern?
4. Von welchem zukünftigen Geschehen war das Passahfest ein Abbild? Welche Befreiung sollte erlangt werden?
5. Von welcher Befreiung dient der Sabbat als Zeichen? Wie?

# Befreiung von der Erziehung Ägyptens

„Ihr sollt nicht nach der Heiden Weise lernen.“ (Jeremia 10, 2.)

„Ich bitte die Eltern, ihre Kinder dorthin zu bringen, wo sie nicht durch falsche Erziehung verzaubert werden. Ihre einzige Sicherheit liegt darin, von Christus zu lernen. Er ist das große, zentrale Licht dieser Welt. Alles andere Licht, alle andere Weisheit ist Torheit.“ – *The Review and Herald*, 17. August, 1897.

Zum Lesen empfohlen:      **Erziehung, S. 40-44.**  
    **Ein glückliches Heim, S. 116-122.**

**Sonntag**

21. April

## 1. DIE UNTERLEGENHEIT DER WEISHEIT ÄGYPTENS

- a. Wie kann Salomos Weisheit mit der der Ägypter verglichen werden?  
 1. Könige 4, 30. [5, 10.]

---

„Es gibt eine Erziehung, die grundlegend weltlich ist. Ihr Ziel ist weltlicher Erfolg, die Befriedigung selbstsüchtiger Ziele. Um diese Bildung zu verfestigen, verbringen viele Studenten viel Zeit und Geld damit, ihren Verstand mit unnötigem Wissen anzufüllen. Die Welt sieht sie als gelehrt an; aber Gott ist nicht in ihren Gedanken.“ – *Counsel to Parents, Teachers, and Students*, S. 64.

- b. Was ist laut Salomo die Grundlage wahrer Weisheit? Sprüche 9, 10; 8, 13; 15, 33.

---

„Die hohe Aufgabe des Lebens heißt Charakterbildung, und Gotteserkenntnis ist die Grundlage aller wahren Erziehung.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 578.

„Die durch Erfahrung erlangte Erkenntnis wahrer Gottseligkeit, die in täglicher Weihe und im Dienen gefunden wird, sichert die höchste Kultur von Leib, Seele und Geist. Diese Weihe all unserer Kräfte an Gott schützt vor Selbsterhöhung. Die Mitteilung göttlicher Kraft ehrt unser aufrichtiges Streben nach Weisheit. Diese wiederum wird uns befähigen, unsere besten Gaben in einer Weise zu benutzen, die Gott ehrt und unsern Mitmenschen zum Segen gereicht.“ – *Zeugnisse*, Band 8, S. 72.

## 2. MOSE VERLÄSST ÄGYPTEN

- a. Wie weitreichend war Moses Erziehung, wenn man bedenkt, dass Ägypten die am höchsten entwickelte Nation jener Zeit war? Apostelgeschichte 7, 22.

---

„In den Schulen Ägyptens erhielt Mose die höchste Ausbildung für Frieden und Krieg. Er übte große, persönliche Anziehungskraft aus, war edel in Aussehen und Gestalt, legte einen gebildeten Geist und fürstliches Gebaren an den Tag und zeichnete sich als militärischer Führer aus; er war der Stolz der Nation. Der König von Ägypten war auch zugleich Priester, und Mose wurde, obwohl er sich weigerte, an dem heidnischen Gottesdienst teilzunehmen, in alle Geheimnisse der ägyptischen Religion eingeweiht.“ – *Erziehung*, S. 55.

- b. Was erwählte Mose, als er mit der Entscheidung konfrontiert wurde, weltliche Ehre zu erhalten oder Gott zu dienen? Warum? Hebräer 11, 24-27.

- 
- 
- 
- c. Was war notwendig, damit Mose die negativen Bestandteile seiner ägyptischen Erziehung ablegte? 2. Mose 3, 1 (erster Teil).

---

„In der Wüste Midian verbrachte Mose vierzig Jahre als Schafhirte. Er schien für immer von seinem Lebensauftrag abgeschnitten zu sein und erhielt doch die notwendige Erziehung, um ihn zu erfüllen. Die Weisheit zur Lenkung einer unwissenden und undisziplinierten Menge musste durch Selbstbeherrschung erworben werden ...

Die Einflüsse, die ihn in Ägypten umgeben hatten: die Zuneigung seiner Pflegemutter, seine eigene Stellung als Enkel des Königs, die Verschwendung und das Laster, das in tausenderlei Gestalt lockte, die überfeinerte, ausgeklügelte Lebensweise und das Geheimnisvolle einer falschen Religion hatten ihren Eindruck auf seinen Geist und Charakter hinterlassen. In der strengen Einfachheit der Wildnis verflüchtigte sich das alles.“ – *Erziehung* S. 55. 56.

„Viele müssen so wie Mose Dinge vergessen, um das lernen zu können, was sie benötigen. Er musste sich selbst scharfe geistige und moralische Disziplin beibringen, und Gott arbeitete mit ihm, bis er in der Lage war, die Seele und das Herz anderer zu erziehen.“ – *This Day With God*, S. 321.

„Es war nicht die Bildung, die er in Ägypten erhielt, die ihn dazu befähigte, über seine Feinde zu triumphieren, sondern ein beständiger und unbeirrbarer Glaube, der unter den schwierigsten Umständen standhaft war.“ – *The Signs of the Times*, 12. Juli 1905.

### 3. FREIHEIT VON DER ÄGYPTISCHEN ERZIEHUNG

- a. Welche Ratschläge sollten wir bei der Erziehung unserer Kinder befolgen? Jeremia 10, 2; Sprüche 19, 27.
- 

„Indem man sich von Gottes Wort abwendet und sich von den Schriften nicht inspirierter Menschen nährt, verkümmert der Geist, weil er nicht in Berührung mit den tiefen, viel umfassenden Grundsätzen der ewigen Wahrheit gebracht wird. Das Verständnis passt sich den Dingen an, mit deren Erfassen es sich vertraut macht. Gibt es sich mit vergänglichen Dingen ab, so wird es so geschwächt, und seine Kraft schrumpft so zusammen, dass es mit der Zeit zu jeder weiteren Ausdehnung unfähig ist.

Solch eine Erziehung ist eine ganz unrichtige. Ein jeder Lehrer sollte es sich zur Aufgabe machen, die Gemüter der Jugend auf die großen Wahrheiten der Heiligen Schrift zu lenken, denn nur sie wirkt eine Erziehung, welche für dieses und für das zukünftige Leben wesentlich ist.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 41.

- b. Was ist Gottes Wille für uns ebenso wie für das alte Israel? 5. Mose 14, 2. Was wünschen wir stattdessen – wie auch Israel? 1. Samuel 8, 5.
- 

„Die Erziehung und Schulung, die Gott für Israel verordnete, sollten dazu führen, dass es sich in seiner ganzen Lebensweise von den anderen Völkern unterschied. Diese Eigenart, die als besondere Gnade und als Segen hätte angesehen werden müssen, war ihm nicht genehm. Es suchte die zur höchsten Entfaltung notwendige Einfachheit und Selbstbeschränkung gegen das Gepränge und die Zügellosigkeit heidnischer Völker einzutauschen. Sein Ehrgeiz bestand darin, zu sein ‚wie alle Heiden‘. (1. Samuel 8, 5.) Gottes Erziehungsplan wurde beiseite gesetzt, sein Herrschaftsanspruch geleugnet.“ – *Erziehung*, S. 43, 44.

- c. Auf welche Gefahr sollten wir achten? Johannes 12, 43. Kann Christus in einem geteilten Herzen weilen? Matthäus 6, 24.
- 

„Es ist nicht Gottes Absicht, dass diejenigen, deren Stellung er erkauft hat, darauf geschult werden, dem Mammon zu dienen, menschliche Ehre und menschliche Verherrlichung zu erhalten oder der Welt unterwürfig zu sein.“ – *Fundamentals of Christian Education*, S. 470.

„Wir können nicht halb Gott und halb der Welt angehören; entweder wir sind Gottes Kind nicht, oder wir sind es ganz.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 31.

#### 4. EINE NEUE ERZIEHUNG WIRD BENÖTIGT

- a. Warum müssen wir von Gott umerzogen werden? Richter 17, 6; Jesaja 53, 6. Warum benötigten die Eltern unter den Israeliten eine erneute Erziehung, nachdem sie Ägypten verlassen hatten? Inwiefern unterscheiden wir uns heute von ihnen?
- 
- 
- 

„Aber nach dem Auszug aus Ägypten waren unter den Israeliten nur wenige darauf vorbereitet, bei der Ertüchtigung ihrer Kinder mit ihm zusammenzuwirken. Den Eltern selbst tat Belehrung und Erziehung not. Als die Opfer lebenslanger Sklaverei waren sie unwissend, ungeschult und verkommen. Sie besaßen nur wenig Gotteserkenntnis und ein geringes Gottvertrauen. Falsche Lehren hatten sie verwirrt, und durch die lange Berührung mit dem Heidentum waren sie innerlich verdorben worden.“ – *Erziehung* S. 29. 30.

„Eltern werden Geduld und geistliche Stärke benötigen, damit sie sich in Gottesfurcht die Gewohnheiten der Welt aberziehen können.“ – *The Review and Herald*, 13. November 1894.

- b. Was passierte mit den Israeliten, die die Erziehung nicht annahmen, die Gott von ihnen forderte? 1. Korinther 10, 5. 6. Welchen Sünden waren sie durch die ägyptische Erziehung eher zugeneigt?
- 
- 
- 

„Der Herr verließ sein Volk auf seiner Wanderung durch die Wüste nicht, aber viele von ihnen verließen den Herrn. Durch die ägyptische Erziehung waren sie Versuchungen, Götzendienst und Zügellosigkeit ausgesetzt. Weil sie die Gebote des Herrn missachteten, wurden nahezu alle Erwachsenen, die Ägypten verlassen hatten, in der Wüste zu Fall gebracht; ihre Kinder aber durften Kanaan betreten.“ – *The Review and Herald*, 17. Dezember 1895.

- c. Was müssen wir im Auge behalten, wenn wir danach trachten, unsere Kinder und Jugendlichen zu erziehen? 1. Johannes 2, 15-17; Römer 12, 2.
- 
- 
- 

„Die Hauptlehre, welche den Jugendlichen beigebracht werden muss, ist, dass sie als Anbeter Gottes die Grundsätze der Bibel schätzen und die Welt unterordnen sollen. Gott möchte, dass sie alle darin unterwiesen werden, wie sie die Werke Christi tun und durch die Tore in die himmlische Stadt eingehen können. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Welt uns verändert; wir müssen ernsthaft danach trachten, die Welt zu bekehren.“ – *The Review and Herald*, 17. August 1897.

## 5. GOTTES PLAN FOLGEN

- a. Wie wurde Gottes Plan zur Erziehung im Leben Abrahams dargestellt? Was war das gewünschte Ergebnis dieser Erziehung? 1. Mose 18, 19.
- 
- 

„Im göttlichen Erziehungsplan, wie er sich dem Zustand des Menschen nach dem Sündenfall anpasst, erscheint Christus als Stellvertreter des Vaters, als ein Bindeglied zwischen Gott und Mensch. Er ist der große Lehrer der Menschheit. Und er verordnete auch, dass Männer und Frauen wiederum seine Stellvertreter sein sollen. Die Familie verkörpert die Lehranstalt, und die Eltern sind seine Lehrkräfte.

In den Tagen der Erzväter war die Familie der Träger der Erziehung. Für die Lehrstätten, die so zustande kamen, schuf Gott die günstigsten Voraussetzungen zur Entwicklung des Charakters.

... Die Menschen, die an Gottes Lebensgrundsätzen festhielten, lebten inmitten von Feldern und Hügeln. Sie waren Ackersleute und Besitzer von Groß- und Kleinviehherden.“ – *Ein glückliches Heim*, S. 116.

- b. Warum ist Gemeinschaft mit Gott ein wichtiger Teil der Erziehung? Hiob 22, 21.
- 
- 

„Wird der Geist des Menschen mit dem Geist Gottes, das Endliche mit dem Unendlichen in Verbindung gebracht, so übt das eine nicht abzuschätzende Wirkung auf Körper, Geist und Seele aus. Einer solchen Gemeinschaft erwächst die wertvollste geistliche Bildung. Sie ist Gottes ureigenste Art der Fortentwicklung.“ – *Das Wirken der Apostel*, S. 127.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Wozu führt uns wahre Erziehung im Gegensatz zu unseren ehrgeizigen und selbstsüchtigen Zielen?
2. Wie können wir heute Ägypten verlassen? Warum müssen wir das tun?
3. Wie ahmen wir die Welt durch die Art der Erziehung unserer Kinder nach?
4. Warum müssen viele Eltern heute in Gottes Erziehungsmethode unterrichtet werden? Was müssen sie sich abgewöhnen?
5. Wo waren die ersten Schulen, und wie können wir heute zu Gottes Plan zurückkehren?



## Erste Sabbatschulgaben

### für das Gemeindehaus in Bhutan

Bhutan, offiziell bekannt als das Königreich Bhutan, befindet sich im Osten der Himalayas in Süd-Asien, angrenzend an China gegen Norden und Indien in alle anderen Richtungen. Bhutan hat eine Bevölkerung von 750.000 Menschen und eine Fläche von 38,394 km<sup>2</sup>. Die Hauptstadt ist Thimphu. Im Jahr 2008 wechselte die Regierungsform Bhutans von einer absoluten zu einer konstitutionellen Monarchie.



Bhutan ist ein buddhistisches Land mit einem Anteil von mehr als 81%, die Glaubensrichtung des Vajrayana-Buddhismus anhängen. Die meisten übrigen sind Hindus. Christen sind in diesem Land eine kleine Minderheit, zum größten Teil sind sie katholisch. Die Evangelisation kann nicht öffentlich durchgeführt werden. Trotzdem wurde unermüdlich daran gearbeitet, unterschiedliche Arten zurückhaltender Evangelisation anzuwenden.

Vor einigen Jahren hörte eine Familie von der Reformationsbotschaft, als sie den Norden Indiens besuchte. Sie studierten diese Botschaft einige Zeit, und als sie nach Bhutan zurückkehrten, begannen sie den wahren, liebenden und lebendigen Gott zu verherrlichen. Diese Familie teilte die gute Nachricht auch mit anderen in Bhutan. Das hat ein großes Interesse bei einigen Seelen entfacht.

Was zurzeit benötigt wird, ist ein Ort der Anbetung. Wir müssen zuerst ein Stück Land erwerben und danach eine Kapelle für den Herrn errichten. Um diese Aufgabe zu erfüllen, bemühten sich die Brüder, das notwendige Geld selbst zu sammeln. Ein Teil des benötigten Betrages wurde bereits in das Schatzhaus des himmlischen Königs gebracht, aber dennoch fehlt uns immer noch ein großer Teil der benötigten Mittel. Wir bitten nun unsere Gemeindefamilie weltweit, uns bei diesem edlen Projekt zu unterstützen.

„Unsere Gemeindeglieder sollten ein tiefes Interesse an der Heimatmission und auswärtigen Feldern bekunden. Sie werden reichen Segen empfangen, wenn sie sich selbstaufopfernd bemühen, das Banner der Wahrheit in neuen Gebieten aufzurichten. Geldmittel, die dieses Werk unterstützen, werden reichen Lohn bringen. Neubekehrte, die sich des Lichtes aus Gottes Wort erfreuen, werden ihrerseits von ihren Mitteln geben, damit die Wahrheit andern gebracht werden kann.“ – *Zeugnisse, Band 9, S. 51.*

Wir beten, dass der Herr eure Herzen berühren möge, reichlich für dieses Projekt zu spenden, damit das Werk des Herrn hier in Bhutan vorangehen kann und das zweite Kommen unser Herrn und Erlösers beschleunigt wird. Amen.

*Eure Brüder und Schwestern aus Bhutan*

# Befreiung vom Tod

„Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?“ (1. Korinther 15, 55.)

„Gottes Auserwählte mögen auf ihrem Posten fallen, aber sie sind nur eingeschlafen, um zu ruhen, bis Jesus sie erweckt, um mit ihm eine ewige Herrlichkeit zu teilen.“ – *The Upward Look*, S. 272.

**Sonntag**

28. April

## 1. BESTANDTEILE DES LEBENS

a. Beschreibe den Prozess, in dem Gott dem Menschen das Leben gab. 1. Mose 2, 7; 1. Korinther 15, 45. (erster Teil).

---



---



---



---



---

„Als Gott den Menschen nach seinem Bilde gemacht hatte, war die menschliche Gestalt vollkommen in ihrer ganzen Zusammensetzung, aber sie war ohne Leben. Dann blies ein persönlicher, infolge seines Wesens bestehender Gott den Odem des Lebens in jene Form, und der Mensch wurde ein lebendiges, mit Vernunft begabtes Wesen. Alle Teile des menschlichen Organismus wurden in Tätigkeit gesetzt ... Der Mensch wurde eine lebendige Seele.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 420.

b. Wie wird dieser Prozess beim Tod des Menschen umgekehrt? Psalm 146, 4; 104, 29.

---



---



---



---



---

„Körperliches Leben ist etwas, das jeder Einzelne erhält. Es ist nicht ewig, nicht unsterblich, denn Gott, der Lebensspender, nimmt es wieder. Der Mensch verfügt nicht über sein Leben.“ – *Maranatha*, S. 302.

## 2. WAS IST DER TOD?

- a. In welchem Zustand befindet sich der Mensch, wenn er tot ist? Prediger 9, 5. 6; Psalm 6, 6.
- 
- 

„Wenn sich aber die Toten bereits der Wonne des Himmels erfreuen oder sich in den Flammen der Hölle winden, wozu ist dann noch ein künftiges Gericht notwendig? Die Lehren des Wortes Gottes über diese wichtigen Fragen sind weder dunkel noch widersprechend, sie können von einfachen Leuten verstanden werden. Welches aufrichtige Gemüt kann aber in der üblichen Lehre Weisheit oder Gerechtigkeit sehen? Sollen die Gerechten nach der Untersuchung ihrer Fälle im Gericht das Lob empfangen: ‚Ei du frommer und getreuer Knecht ... gehe ein zu deines Herrn Freude!‘ (Matthäus 25, 21), wenn sie vielleicht schon jahrhundertlang in seiner Gegenwart verweilt haben? Sollen die Gottlosen von dem Ort der Qual weggerufen werden, um von dem Richter der ganzen Erde das Urteil zu vernehmen: ‚Gehet hin von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer!‘ (Matthäus 25, 41.) Welch ein Spott! Welch schändliche Anklage gegen die Weisheit und Gerechtigkeit Gottes!“ – *Der große Kampf*, S. 551.

„Für unsere Zeit ist ein richtiges Verständnis der Frage: ‚Was sagt die Schrift über den Zustand der Toten?‘ sehr wesentlich. Gottes Wort erklärt, dass die Toten nichts wissen und dass ihr Hassen und Lieben aufgehört haben.“ – *Evangelisation*, S. 238.

- b. Was passiert mit dem Körper, wenn der Mensch stirbt? Prediger 3, 20; 1. Mose 3, 19.
- 
- 

„Gott hatte erklärt, dass der Mensch als Strafe für die Sünde wieder zu Erde werden müsse, von der er genommen war: ‚Du bist Erde und sollst zu Erde werden.‘ (1. Mose 3, 19.)“ – *The Spirit of Prophecy, Band 4*, S. 352.

- c. Womit wird der Tod verglichen? Johannes 11, 11-14.
- 
- 

„Der Tod ist dem Gläubigen keine sehr wichtige Angelegenheit. Jesus spricht von ihm, als sei er von geringer Bedeutung. ‚Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: So jemand mein Wort wird halten, der wird den Tod nicht sehen ewiglich ..., der wird den Tod nicht schmecken ewiglich.‘ (Johannes 8, 51. 52.) Für die Nachfolger Christi ist der Tod nur ein Schlaf, ein Augenblick der Stille und der Dunkelheit. Ihr Leben ist verborgen mit Christus in Gott, und wenn ‚Christus, unser Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit‘. (Kolosser 3, 4.)“ – *Das Leben Jesu*, S. 789.

### 3. DER ORT DER TOTEN

- a. Wie wird die Beständigkeit des Todes beschrieben? Hiob 7, 9. 10. Psalm 146, 4. Wozu sollte uns das führen, wenn wir über diese Gedanken nachsinnen? Psalm 90, 1. 2.

---



---

„Es ist etwas Ernstes, zu sterben; aber es ist weit ernster zu leben. Jeder Gedanke, jedes Wort und jede Tat unseres Lebens werden uns wieder begegnen. Was wir in der Zeit der Vorbereitung aus uns machen, das müssen wir bis in alle Ewigkeit bleiben. Der Tod bedeutet eine Auflösung des Leibes, aber er ändert unseren Charakter nicht. Das Kommen Christi verändert nicht unseren Charakter, sondern verleiht ihm statt der Möglichkeit zur Änderung etwas Bleibendes ...

Ich rufe die Glieder der Gemeinde auf, Christen zu sein und Christum ähnlich zu werden. Jesus hat gewirkt, aber nicht für sich selbst, sondern für andere ... Wenn ihr Christen seid, werdet ihr sein Beispiel nachahmen.“ – *The Faith I Live By*, S. 169.

„Lasst uns jede Pflicht, wie gering sie auch sei, als heilig ansehen, weil sie ein Teil des Dienstes Gottes ist. Lasse nicht zu, dass dich etwas Gott vergessen lässt. Bringe Christus in alles ein, was du tust. Dann wird dein Leben erfüllt sein von Heiterkeit und Danksagung.“ – *In Heavenly Places*, S. 226.

„Ein jeder Augenblick trägt ewige Folgen. Wir sollten deshalb immer bereit stehen, um bei jeder Aufforderung sofort Dienste leisten zu können. Die Gelegenheit, die wir jetzt haben, einer bedürftigen Seele Worte des Lebens zu bringen, mag sich nie wieder bieten. Gott könnte sagen: ‚Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern‘ (Lukas 12, 20), und sie könnte infolge unserer Vernachlässigung nicht bereit sein.“ – *The Faith I Live By*, S. 158.

- b. Wohin gehen alle Menschen, wenn sie sterben? Apostelgeschichte 2, 29; 34. 35; Psalm 89, 49; Prediger 9, 10.

---



---

„Nirgends in der Heiligen Schrift ist die Erklärung zu finden, dass die Gerechten ihre Belohnung oder die Gottlosen ihre Strafe beim Tode erhalten. Die Erzväter und Propheten haben keine solche Zusicherung hinterlassen. Christus und seine Apostel haben nichts Derartiges angedeutet. Die Bibel lehrt deutlich, dass die Toten nicht unmittelbar in den Himmel eingehen, sondern bis zur Auferstehung schlafen. (1. Thessalonicher 4, 14; Hiob 14, 10-12.) An demselben Tage, an dem der ‚silberne Strick‘ weggommt und die ‚goldene Schale‘ zerbricht (Prediger 12, 6), werden des Menschen Gedanken zunichte. Die in das Grab hinunterfahren, verharrten in Schweigen. Sie wissen nichts mehr von allem, was unter der Sonne geschieht. (Hiob 14, 21.) Selige Ruhe für die müden Gerechten!“ – *Der große Kampf*, S. 552.

#### 4. BEFREIUNG VOM TOD

##### a. Was ist der Stachel des Todes? 1. Korinther 15, 56.

---

„Lasst uns den Geist Christi besitzen. Er verließ seinen königlichen Thron, kleidete seine Göttlichkeit in Menschlichkeit und kam auf diese Erde, durch den Fluch versengt und ausgedörnt, um dem Widersacher der Menschheit entgegenzutreten und uns aus der Gefangenschaft der Sünde zu befreien.“ – *The Review and Herald*, 16. Juli 1889.

##### b. Was können wir sagen, wenn wir den Triumph Christi betrachten? 1. Korinther 15, 55. 57. Wie befreit er uns vom Tod? Vers 3; 1. Timotheus 2, 5. 6.

---

„Durch sein Leben hat Christus jedes menschliche Wesen erkauft. Er starb einen grausamen Tod, um Menschen von dem ewigen Tod zu retten. Er gab sein sündenfreies Leben, um Sündern ein Leben zu ermöglichen, das mit dem Leben Gottes verglichen werden kann. Durch seinen Tod hat er eine Möglichkeit geschaffen, wie der Sünder sich von Satan lösen, zu seinem Gehorsam Gott gegenüber zurückkehren, und durch Glauben an den Erlöser Vergebung empfangen kann ...

Er, der die Macht im Himmel und auf der Erde hat, wird jede reuevolle und gläubige Seele wiederherstellen ... Er hat ein tiefes Interesse an jeder Seele, denn er zahlte den Preis seines eigenen Lebens, damit niemand auf ewig verloren gehen muss.“ – *Sons and Daughters of God*, S. 230.

##### c. Was zerstört Christus durch seinen eigenen Tod? Hebräer 2, 14.

---

„Mit dem Todesruf des Heilandes ‚Es ist vollbracht!‘ wurde Satans Vernichtung angekündigt. Der große, so lange währende Streit wurde entschieden und die endgültige Austilgung der Sünde sichergestellt. Der Sohn Gottes ging durch die Tore des Todes, ‚auf dass er durch den Tod die Macht nehme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist dem Teufel‘. (Hebräer 2, 14.) Luzifers Verlangen nach Selbsterhebung hatte ihn verleitet zu sagen: ‚Ich will ... meinen Stuhl über die Sterne Gottes erhöhen, ... ich will ... gleich sein dem Allerhöchsten.‘ Gott sprach: ‚Darum will ich ... dich zu Asche machen auf der Erde, ... dass du ... nimmermehr aufkommen kannst.‘ (Jesaja 14, 12. 14; Hesekiel 28, 18. 19.)“ – *Der große Kampf*, S. 503.

**5. BEFREIUNG VON DER ANGST VOR DEM TOD**

- a. Welche Angst fesselt heutzutage viele? Was möchte Christus durch seinen Tod für uns tun? Hebräer 2, 15.
- 
- 

„In jeder Zeit der Not wandte sich Christus an seinen Vater. Er widerstand ‚bis auf das Blut‘, als die Angst des geistlichen Scheiterns so groß war wie die Angst vor dem Tod. Als er sich voller Seelenqual in Gethsemane beugte, fielen Tropfen des Blutes von seiner Stirn und befeuchteten das Gras auf der Erde. Er betete bitter weinend mit Tränen, und er wurde erhört in seiner Furcht. Gott stärkte ihn, so wie er alle stärken wird, die sich demütigen und sich selbst mit Seele, Körper und Geist in die Hände des Verheißungen erfüllenden Gottes werfen.“ – *Selected Messages, Band 3, S. 131.*

- b. Wovor sollten wir keine Angst haben? Warum? Matthäus 10, 28-31; 1. Johannes 4, 4.
- 
- 
- 

„Gott hat sich immer um sein Volk gesorgt ... Christus lehrte seine Jünger, dass das Maß der besonderen Aufmerksamkeit, die jeglichem Objekt verliehen wird, im Verhältnis zu dem Rang steht, der ihm in Gottes Schöpfung zugeteilt ist. Er lenkte ihre Aufmerksamkeit auf die Vögel des Himmels. Nicht ein Spatz, sagte er, fällt zu Boden, ohne dass unser himmlischer Vater es bemerkt. Und wenn der kleine Spatz von ihm geschätzt wird, dann sind sicherlich auch diejenigen kostbar in seinen Augen, für die Christus starb. Der Wert des Menschen, sein Wert in den Augen Gottes, zeigt sich am Kreuz von Golgatha.“ – *My Life Today, S. 292.*

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Beschreibe den Prozess, in dem der Mensch zu einer lebendigen Seele wird.
2. Was ist der Tod für einen Christen?
3. Wie beeinflusst der Tod den Charakter?
4. Wie triumphierte Christus über den Tod?
5. Wie erlebte Christus die Angst vor dem Tod, und wie erlangte er den Sieg?

# Befreiung durch die Wiederauferstehung

„Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?“ (Johannes 11, 25. 26.)

„Jesus hat den Tod besiegt und die Fesseln des Grabes zerrissen. Alle Gläubigen, die in den Gräbern ruhen, werden Anteil haben an seinem Sieg ... und das Grab verlassen wie ihr Herrscher.“ – *Selected Messages, Band 2, S. 272.*

Zum Lesen empfohlen: Das Leben Jesu, S. 783-790.

**Sonntag**

5. Mai

## 1. EINE GESEGNETE HOFFNUNG

a. Welche Zusicherung eines zukünftigen Lebens hatte Hiob? Hiob 19, 25-27; 14, 14.

---



---



---

„Der Patriarch Hiob rief in der Nacht seiner Leiden mit unerschütterlichem Vertrauen aus: ‚Ich weiß, dass mein Erlöser lebt; und als der letzte wird er über dem Staube sich mir erheben ... und ich werde in meinem Fleisch Gott sehen. Denselben werde ich sehen, und meine Augen werden ihn schauen, und kein Fremder.‘“ – *Maranatha, S. 13.*

b. Welche Verheißung bezüglich der Auferstehung haben wir? Hosea 13, 14; 2. Timotheus 4, 7. 8.

---



---



---

„Die Frage ‚Wenn ein Mensch stirbt, wird er auch wieder leben?‘ wurde beantwortet. Dadurch, dass Christus die Strafe der Sünde auf sich nahm und starb, nahm er dem Tod seine Schrecken für alle, die im Glauben sterben. Gott hat in menschlicher Gestalt durch das Evangelium Leben und Unsterblichkeit ans Licht gebracht. Christi Tod sichert allen, die an ihn glauben, das ewige Leben. Er verurteilte durch sein Sterben den Urheber der Sünde dazu, die Strafe für die Sünde, den ewigen Tod, zu erleiden.“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 233.*

## 2. EINE WUNDERBARE VERÄNDERUNG

### a. Was geschieht nach dem Tod mit dem Körper? Johannes 11, 39.

---

„Lazarus war in eine Felsenhöhle gelegt worden, und ein riesiger Stein verschloss den Eingang. ‚Hebt den Stein weg!‘ (Johannes 11, 38. 39), befahl Jesus. In der Annahme, dass er nur den Toten sehen wolle, erhob Martha Einwendungen und antwortete, dass der Leichnam seit vier Tagen begraben liege und die Verwesung bereits eingesetzt habe.“ – *Das Leben Jesu*, S. 526.

„Dort lag der Körper von Lazarus in seinem Felsengrab, kalt und still, tot.“ – *The Youth's Instructor*, 4. Mai 1899.

### b. Welche Veränderung tritt bei der Wiederauferstehung ein? 1. Korinther 15, 51-54.

---

„Die lebenden Gerechten werden ‚plötzlich, in einem Augenblick‘, verwandelt. Beim Ertönen der Stimme Gottes wurden sie verherrlicht; nun empfangen sie Unsterblichkeit und werden mit den auferstandenen Heiligen dem Herrn in der Luft entgegengerückt. Die Engel werden ‚versammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von dem Ende der Erde bis zum Ende des Himmels‘.“ – *Der große Kampf*, S. 644. 645.

„Unsere Lieben werden durch den Tod aus unserer Mitte gerissen. Wir schließen ihre Augen, legen sie ins Grab und sehen sie auf Erden nie wieder. Dennoch haben wir die berechtigte Hoffnung, dass die Trennung nicht für immer ist. Wir werden unsere Lieben wiedersehen. Sie sollen aus dem ‚Land des Feindes‘ zurückkehren. Unser Herr, der neues Leben schenkt, macht sich auf, um in Begleitung ungezählter Engelscharen zu erscheinen. Wenn er kommt, zerreißt er die Fesseln der Vergänglichkeit und öffnet die Gräber. Alle, die in der Gewalt des Todes waren, werden befreit.“ – *The Faith I Live By*, S. 185.

„Unsere persönliche Eigentümlichkeit wird in der Auferstehung bewahrt bleiben, obwohl es nicht dieselben Elemente der Materie oder dieselbe materielle Substanz sein wird, die wir besaßen, als wir ins Grab gelegt wurden. Die wunderbaren Werke Gottes sind dem Menschen ein Geheimnis. Der Geist, nämlich der Charakter des Menschen, wird Gott zurückgegeben, um dort aufbewahrt zu werden. Bei der Auferstehung wird jeder Mensch seinen eigenen Charakter haben. Gott wird die Toten zu seiner Zeit aus ihren Gräbern rufen, ihnen den Odem des Lebens wiedergeben und den dünnen Gebeinen befehlen, dass sie leben. Die gleiche Gestalt wird hervorkommen, doch wird sie frei von Krankheit und jedem Gebrechen sein. Sie lebt wieder und hat dieselbe Eigentümlichkeit der Züge, so dass ein Freund den andern erkennen wird.“ – *Bibelkommentar*, S. 400.



### 3. AUSBLICK AUF DIE GESEGENETE HOFFNUNG

**a. Welche Begebenheit ist mit der Wiederauferstehung verbunden? Johannes 14, 1-3.**

---

---

„Wir haben lange auf des Heilands Wiederkunft gewartet. Aber seine Verheißung ist trotzdem sicher. Bald werden wir in unserem verheißenen Heim sein.“  
– *Zeugnisse, Band 8, S. 249.*

„Jesu Fortgehen bedeutete also gerade das Gegenteil von dem, was die Jünger befürchteten; es war keine endgültige Trennung. Er ging nur hin, für sie eine Stätte zu bereiten, um dann wiederzukommen und sie zu sich zu nehmen. Während er Wohnungen für sie bereitete, sollten sie ihre Charaktere nach dem göttlichen Ebenbild entwickeln.“ – *Das Leben Jesu, S. 662.*

**b. Welche Ermutigung haben wir bezüglich derer, die gestorben sind? Welche Zusicherung haben wir, dass die Wiederauferstehung stattfinden wird? 1. Thessalonicher 4, 13-17.**

---

---

„In der ersten Auferstehung wird der Herr alle, die er zum Eigentum erkaufte, ins Leben zurückrufen. Bis zu diesem triumphalen Augenblick, da die Posaune erschallt und für die Heiligen den Sieg ankündigt, werden alle im Glauben Entschlafenen so sicher verwahrt sein, als wären sie die kostbarsten Edelsteine. Die umwandelnde Kraft Christi und ihre Teilhaberschaft an seiner göttlichen Natur werden für die Entschlafenen zum Ausgangspunkt für das neue Leben...

Jesus hat den Tod besiegt und die Fesseln des Grabes zerrissen. Alle Gläubigen, die in den Gräbern ruhen, werden Anteil haben an seinem Sieg ... und das Grab verlassen wie ihr Herrscher.“ – *Für die Gemeinde geschrieben, Band 2, S. 275. 276.*

**c. Zu welcher Einstellung sollte uns das inspirieren? Titus 2, 13.**

---

---

„Wo auch immer wir hingehen, sollten wir eine Atmosphäre christlicher Hoffnung und Freude um uns verbreiten. Dann werden solche, die Christus nicht kennen, eine Anziehungskraft in der Religion sehen, die wir bekunden. Ungläubige werden die Beständigkeit unseres Glaubens erkennen. Wir benötigen deutlichere Eindrücke des Himmels, dem Land in dem alles Glanz und Freude ist.“ – *Lift Him Up, S. 244.*

„Christus kommt bald zum zweiten Mal. Darüber sollten wir oft reden. Das sollte unser höchster Gedanke sein.“ – *The Upward Look, S. 311.*

**4. DIE WIEDERAUFERSTEHUNG: BEWEIS DER GÖTTLICHKEIT**

- a. Wie wird aus der Wiederauferstehung Christi ein zentraler Punkt unseres Glaubens und unserer Hoffnung? 1. Korinther 15, 16-22.**
- 
- 
- 

„Christus machte es möglich, dass jedes Kind Adams durch ein Leben in Gehorsam die Sünde überwinden und sich auch vom Grab zum Erbe der Unsterblichkeit erheben kann, welches durch das Blut Christi erkaufte wurde.“ – *In Heavenly Places*, S. 44.

- b. Welche Worte Christi zeigten, dass er die Kraft des Lebens in sich trug? Johannes 10, 17. 18; 2, 19-21**
- 
- 
- 

„Als die Stimme jenes mächtigen Engels vor Jesu Grab erscholl: Dein Vater ruft dich!, da erschien der Heiland aus seiner Gruft durch das ihm innewohnende Leben ...

Über dem aufgebrochenen Grab hatte Jesus sieghaft erklärt: ‚Ich bin die Auferstehung und das Leben.‘ (Johannes 11, 25.) Diese Worte konnten nur von der Gottheit selbst gesprochen sein. Alle erschaffenen Wesen leben durch den Willen und durch die Macht Gottes; sie sind abhängige Empfänger des Lebens Gottes. Von dem höchsten Seraph bis zum niedrigsten Lebewesen werden alle von der Quelle des Lebens gespeist. Nur der mit Gott eins ist, konnte sagen: Ich habe Macht, mein Leben zu lassen, und ‚habe Macht, es wieder zu nehmen.‘ Christus besaß in seiner Gottheit die Kraft, die Fesseln des Todes zu brechen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 787. 788.

„Der Geist Jesu schlief im Grabe mit seinem Leibe und schwang sich nicht zum Himmel auf ... Alles, was das Leben und den Verstand Jesu umfasste, blieb mit seinem Leib im Grabe; und als er hervorkam, war er ein ganzer Mensch: Er musste nicht erst seinen Geist aus dem Himmel herabrufen. Er hatte Macht, sein Leben zu lassen und es wieder zu nehmen.“ – *The Spirit of Prophecy*, Bd. 3, S. 203. 204.

- c. Welche weitere Prophezeiung erfüllte sich bei Jesu Wiederauferstehung? Psalm 68, 19.**
- 
- 
- 

„Diejenigen jedoch, die bei der Auferstehung Christi aus den Gräbern hervorkamen, wurden zum ewigen Leben auferweckt. Sie führen als Trophäen seines Sieges über Tod und Grab mit ihm gen Himmel.“ – *Für die Gemeinde geschrieben*, Band 1, S. 320.

**5. ANDERE ZUM LEBEN ERWECKEN**

- a. **Wen erweckte Elisa durch die Wunder wirkende Kraft Christi zum Leben? 2. Könige 4, 32-37.**

---

---

„So wurde der Glaube dieser Frau belohnt. Christus, der große Lebensspender, gab ihr ihren Sohn zurück. In gleicher Weise werden seine Getreuen belohnt werden, wenn bei seiner Wiederkunft der Tod seinen Stachel verliert und das Grab seines Sieges beraubt wird, auf den es Anspruch erhoben hat. Dann wird er seinen Dienern die Kinder wiedergeben, die ihnen durch den Tod entrissen worden waren.“ – *Propheten und Könige*, S. 170.

- b. **Wen erweckte Jesus kurz vor dem Ende seines irdischen Dienstes zu neuem Leben? Johannes 11, 38. 39. 43. Was war sein Beweggrund dafür, dieses Wunder zu vollbringen?**

---

---

„Christus hatte nun völlig seine Macht über Tod und Grab bekundet. Mit diesem mächtigen Wunder gab Gott den Menschen den krönenden Beweis, dass er seinen Sohn zu ihrem Heil in die Welt gesandt hatte. Es war eine Offenbarung göttlicher Macht, die genügte, jeden zu überzeugen, der unter der Herrschaft der Vernunft und eines erleuchteten Gewissens stand. Viele, die Augenzeugen der Auferstehung des Lazarus gewesen waren, wurden zum Glauben an Jesus geführt. Doch der Hass der Priester gegen ihn verstärkte sich. Alle geringeren Beweise seiner Göttlichkeit hatten sie verworfen, und jetzt waren sie erzürnt ob dieser neuen Wundertat ... Mehr denn je waren sie entschlossen, Christi Wirken zu unterbinden.“ – *Das Leben Jesu*, S. 529.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. **Wie gibt uns Christus die Hoffnung der Wiederauferstehung?**
2. **Welche Veränderungen werden bei der Wiederauferstehung bewirkt? Was bleibt unverändert? Warum?**
3. **Wie sorgfältig wird jeder schlafende Gerechte bewacht?**
4. **Was ist daran wichtig, dass Jesus die Kraft hatte, sein eigenes Leben zu geben und es selbst wieder zu nehmen?**
5. **Was bezeugte das Wunder von Lazarus' Wiederauferstehung?**

# Die Aufgabe der Befreiung

„Der Geist des Herrn Herrn ist über mir, darum dass mich der Herr gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden zu predigen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass ihnen geöffnet werde.“ (Jesaja 61, 1.)

„Durch die Nachgiebigkeit der Sünde gegenüber, wurde der menschliche Wille Satan untertan. Er wurde zu einem hilflosen Gefangenen unter der Macht des Versuchers. Gott sandte seinen Sohn in diese Welt, um die Macht Satans zu brechen und den Willen des Menschen zu befreien.“ – *Australasian Union Conference Record*, 1. Juni 1900.

Zum Lesen empfohlen: Das Leben Jesu, S. 538-543.

**Sonntag**

12. Mai

## 1. DIE AUFRICHTUNG DES REICHES GOTTES

a. Welche Frage stellte Jesus über das Reich Gottes? Markus 4, 30. Worauf wünschte er die Aufmerksamkeit der Menschen zu lenken?

---



---



---

„Jesus sah die irdischen Königreiche in einem verdorbenen Zustand ... Als Christus auf diese Welt kam um sein Reich aufzurichten, schaute er auf die menschlichen Regierungen und sagte: ‚Wem wollen wir das Reich Gottes vergleichen?‘ Er konnte nichts auf Erden finden, das als vollkommener Vergleich hätte dienen können ...

In absolutem Gegensatz zum Unrecht und der Unterdrückung, die überall vorherrschten, standen das Werk und die Mission Christi ... Er plante eine Herrschaft, die keinen Zwang ausüben würde. Seine Nachfolger würden keine Unterdrückung kennen ... Er kam als der erhabene Wiederhersteller, welcher der unterdrückten Menschheit die reiche und übergroße Gnade des Himmels brachte, welche durch die Kraft seiner Gerechtigkeit den gefallenen und entarteten Menschen an seiner Göttlichkeit teilhaben lässt.“ – *God's Amazing Grace*, S. 14.

„In dem Reich, das Christus errichtete, sollten andere Grundsätze gelten. Er rief die Menschen nicht zur Herrschaft, sondern zum Dienst. Der Starke sollte die Gebrechlichkeit des Schwachen tragen. Wer über Macht, Stellung, Begabung, Bildung verfügt, soll damit in besonderer Weise zum Dienst an seinen Mitmenschen verpflichtet sein.“ – *Das Leben Jesu*, S. 541. 542.

## 2. DIE MISSION CHRISTI

- a. Wie wird der Charakter des kommenden Erlösers beschrieben? In welcher Kraft wirkte er? Jesaja 42, 1-4.

---

---

„Den glimmenden Docht des Glaubens und der Hoffnung wollte er stärken und nicht auslöschen. Er weidete seine Herde wie ein Hirte; er sammelte die Lämmer mit seinen Armen und trug sie an seiner Brust.“ – *Bibelkommentar*, S. 192.

- b. Welchen königlichen Titel sollte der Messias tragen? Jesaja 9, 5.

---

„Christus ist der ‚Friede-Fürst‘ (Jesaja 9, 5), und es ist seine Berufung, der Erde und dem Himmel den Frieden wiederzugeben, der durch die Sünde verlorengegangen ist ... Wer sich entschließt, der Sünde abzusagen, und sein Herz der Liebe Christi öffnet, hat Teil an diesem himmlischen Frieden ...

Wer mit Gott in Einklang steht, genießt nicht nur himmlischen Frieden, sondern wird ihn auch in seiner ganzen segensreichen Wirksamkeit um sich her ausbreiten.“ – *Das bessere Leben*, S. 26. 27.

- c. Wie kann man Christi Lebenswerk zusammenfassen? Apostelgeschichte 10, 38. Welche praktischen Dinge beinhaltete das Werk Christi? Matthäus 4, 23. 24.

---

---

„Mit einem Herzen, das immer gerührt war von dem Sinn für unsere Schwächen, mit einem Ohr, das immer offen war für das Weinen der leidenden Menschheit, mit einer Hand, die immer bereit war, die Entmutigten und Verzweifelten zu retten, ist Jesus unser Erlöser ‚umhergezogen und hat wohlgetan‘. (Apostelgeschichte 10, 38.)“ – *God's Amazing Grace*, S. 14.

„Die Kranken kamen nach den Orten, durch welche er reiste, damit sie ihn um Hilfe bitten konnte. Auch kamen viele aus Begierde dahin, um seine Worte zu hören und von seiner Hand berührt zu werden. So ging er, der König der Herrlichkeit, in dem geringen Gewand der Menschheit von Stadt zu Stadt, von Ort zu Ort, predigte das Evangelium und heilte die Kranken.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 24.

„Zart, mitleidsvoll, teilnehmend, stets für andere bedacht, stellte [Christus] den Charakter Gottes dar und war allezeit von dem Dienst für Gott und Menschen in Anspruch genommen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 428.

### 3. CHRISTI WERK SOLL AUCH UNSER WERK SEIN

- a. Wie umfangreich war das Werk, das Christus durch die Inspiration des Heiligen Geistes ausführte? Jesaja 61, 1-3.
- 
- 
- 

„Der durch den Propheten beschriebene Auftrag ist der Auftrag jedes Nachfolgers Christi. Wir müssen die Worte Christi ausführen und vor anderen den Bund der Gnade, die Gerechtigkeit Christi ausleben. Wir müssen der Welt bekunden, dass wir das Öl der Gnade in unseren Gefäßen, in unseren Lampen haben. Die Aufgabe aller Gesandten Christi ist, sowohl im Amt als auch als Laie, von der großen Erlösung zu reden, die ihnen als kostenloses Geschenk Gottes gegeben wurde.“ – *The Review and Herald*, 27. März 1894.

- b. Was sollen wir als Nachfolger Christi tun? Jesaja 58, 6. 7.
- 
- 
- 

„Alle, die Mitglieder des Reiches Christi sind, werden ihn durch seinen Charakter und ihr Wesen repräsentieren.“ – *God's Amazing Grace*, S. 14.

„Durch die Nachgiebigkeit der Sünde gegenüber, wurde der menschliche Wille Satan untertan. Er wurde zu einem hilflosen Gefangenen unter der Macht des Versuchers. Gott sandte seinen Sohn in diese Welt, um die Macht Satans zu brechen und den Willen des Menschen zu befreien. Er sandte ihn, um den Gefangenen Freiheit zu verkünden, die schweren Lasten von ihnen zu nehmen und den Unterdrückten die Freiheit zu geben.“ – *Our High Calling*, S. 104.

„Finde heraus, was die Armen und Leidenden benötigen, und helfe ihnen dann mit Liebe und Zärtlichkeit, Mut, Hoffnung und Vertrauen zu erlangen, indem du mit ihnen die guten Dinge teilst, die dir Gott gegeben hat. So wirst du das Werk tun, das Gott für dich bereitet hat.“ – *The Medical Missionary*, 1. Juni 1891.

„Christi Wirken soll uns als Beispiel dienen. Er tat unablässig Gutes. Im Tempel und in den Schulen, auf den Straßen der Städte, auf dem Marktplatz und in der Werkstatt, an den Seeufern und in den Bergen predigte er das Evangelium und heilte Kranke. Sein Leben war ein Leben selbstlosen Dienstes; es soll unser Lehrbuch sein. Seine zarte, mitfühlende Liebe straft unsre Selbstsucht und Herzlosigkeit.“ – *Zeugnisse*, Band 9, S. 34.

- c. Welche Verheißung gab Christus seinen Jüngern bezüglich der Kraft, die sie bekommen sollten, um das Evangelium zu verbreiten? Apostelgeschichte 1, 8.
- 
- 
-

#### 4. ZEUGEN DER BEFREIUNG

- a. Welche ermutigenden Worte sollten uns inspirieren, in Jesu Fußstapfen zu treten, um andere zu erreichen? Jesaja 52, 7; 61, 6-9.

---

---

„[Gott] möchte, dass ihr in unsre Gemeinden geht und mit ganzem Ernst für ihn wirkt. Er will, dass ihr Versammlungen für die Außenstehenden abhältet, damit die Leute die letzte Warnungsbotschaft erfahren. In vielen Orten wird man euch froh aufnehmen und euch danken, dass ihr zur Hilfe herbeigeeilt seid. Möge der Herr euch helfen, diese Arbeit so in Angriff zu nehmen wie noch nie zuvor.“ – *Zeugnisse für die Gemeinde, Band 9, S. 104.*

„Es erfordert moralischen Mut, Gottes Werk entschlossen auszuführen. Diejenigen, die das tun, können der Eigenliebe, selbstsüchtigen Überlegungen, Ehrgeiz, Liebe zur Bequemlichkeit, oder dem Wunsch, dem Kreuz aus dem Weg zu gehen, keinen Platz lassen.“ – *The Review and Herald, 7. Februar 1893.*

- b. Welches wunderbare Beispiel haben wir dafür, welche Handlungen Jesus von denen erwartet, die von der Sünde befreit wurden? Matthäus 8, 28; Markus 5, 6-8. 18-20.

---

---

„Die beiden vom Wahnsinn Geheilten waren die ersten Missionare, die der Herr in die Gegend der Zehn Städte sandte, das Evangelium zu verkündigen. Nur kurze Zeit hatten sie das Vorrecht gehabt, den Lehren Jesu zu lauschen; nicht eine einzige Predigt hatten sie von ihm vernommen. Sie konnten von sich aus das Volk nicht lehren wie die Jünger, die täglich bei dem Herrn gewesen waren; aber sie bezeugten durch ihr persönliches Erleben, dass Jesus der Messias war. Sie konnten erzählen, was sie wussten, was sie von der Macht Christi gesehen, gehört und erlebt hatten. Dies kann jeder tun, dessen Herz von der göttlichen Gnade berührt worden ist. Johannes, der Lieblingsjünger, schrieb: ‚Das da von Anfang war, das wir gehört haben, dass wir gesehen haben mit unseren Augen, das wir beschaut haben ... vom Wort des Lebens ..., was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch.‘ (1. Johannes 1, 1-3.) Als Zeugen Christi sollen wir verkündigen, was wir wissen, was wir selber gesehen, gehört und empfunden haben. Wenn wir Jesus Schritt für Schritt gefolgt sind, dann werden wir auch etwas über den Weg erzählen können, den er uns geführt hat. Wir können sagen, wie wir seine Verheißungen erprobt und sie zuverlässig gefunden haben. Wir können Zeugnis darüber geben, was wir von der Gnade Christi erfahren haben. Das ist das Zeugnis, zu dem unser Herr uns aufruft und an dessen Mangel die Welt zugrunde geht.“ – *Das Leben Jesu, S. 331.*

**5. IN DEMUT WIRKEN**

- a. Welche Einstellung hatte Jesus, wenn er für andere wirkte, und was können wir daraus lernen? Johannes 6, 38; Jakobus 4, 6. 10.
- 
- 

„Die größtmögliche Güte und Freiheit müssen für den Erwerb von Christi Blut gewährt werden. Immer wieder zeigte Christus in seinen Lehren die Wichtigkeit wahrer Demut auf und wie notwendig es ist, Hilfsbereitschaft und Liebe gegenüber unserem Nächsten zu üben ...

Es kann kein Vertrauen in menschliche Größe gesetzt werden, menschlichen Intellekt oder menschliche Pläne. Wir müssen uns selbst der Führung und unendlichen Weisheit unterordnen und zugeben, dass wir ohne Jesus nichts können.“ – *The Review and Herald*, 18. August 1896.

- b. Wie weit sollten wir gehen, um die zu erreichen, die in Not sind? Hiob 29, 15. 16; Matthäus 25, 34-40.
- 
- 

„Beachtet, dass ihr nicht nur diejenigen trösten sollt, denen ihr geneigt seid, Aufmerksamkeit und Gefälligkeit zu erweisen, sondern allen, die klagen, die dich um Hilfe und Unterstützung bitten; und noch mehr: Ihr sollt nach den Bedürftigen suchen. Hiob sagt: ‚Und die Sache des, den ich nicht kannte, die erforschte ich.‘ Er wartete nicht, bis er dazu gedrängt wurde, um sich dann wegzudrehen und zu sagen: ‚Ich werde nicht helfen.‘“ – *The Review and Herald*, 15. Oktober 1901.

„Die Welt ist voller Männer und Frauen, die eine schwere Last des Kummers, Leides und der Sünde tragen. Gott sendet seine Kinder, um ihnen den zu zeigen, der ihre Lasten hinfornimmt und ihnen Frieden gibt. Es ist die Aufgabe der Diener Christi zu helfen, zu segnen und zu heilen.“ – *The Review and Herald*, 29. Oktober 1903.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Wie unterscheidet sich das Reich Christi von weltlichen Königreichen?
2. Wie kann ich ein Teil des Werkes Jesus sein, um den Frieden, den die Sünde zerstört hat, wiederherzustellen?
3. Was ist unsere Aufgabe, da wir von der Knechtschaft der Sünde befreit wurden?
4. Wie kann ich meine Dankbarkeit für Gottes selbstloses Interesse an mir zeigen?
5. Wem soll ich helfen? Was soll meine Aufgabe sein?



# Unseren Nächsten befreien

„Gebt, so wird euch gegeben. Ein voll, gedrückt, gerüttelt und überfließend Maß.“ (Lukas 6, 38.)

„Ihm gehört die Welt, alle ihre Hilfsmittel stehen zu seiner Verfügung und er will einen jeden segnen, der bestrebt ist, für andere ein Segen zu sein.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 204.

Zum Lesen empfohlen: In d. Fußspuren d. großen Arztes, S. 165-186.

**Sonntag**

19. Mai

## 1. DEM BEISPIEL JESU FOLGEN

a. Wie lehrte Jesus seine Jünger, für andere zu wirken? Johannes 13, 34.

---



---

„Das Beispiel des Heilandes soll uns das Vorbild in unserem Dienst für die Versuchten und Irrenden sein. Dasselbe Interesse, dieselbe Zartheit und Langmut, welch er gegen uns offenbart hat, sollen wir gegen andere offenbaren ... Wenn Christus in uns wohnt, werden wir seine selbstlose Liebe gegen alle offenbaren, mit denen wir zu tun haben. Wenn wir Männer und Frauen sehen, die der Teilnahme und Hilfe bedürfen, sollen wir nicht fragen: ‚Sind sie würdig?‘, sondern: ‚Wie kann ich ihnen von Nutzen sein?‘“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 166.

b. Wie lehrte Jesus den Wert der Seele? Lukas 15, 4-10. Was können wir daraus lernen?

---



---



---

„Der verlorene Groschen in dem Gleichnis des Heilandes war immer noch ein Silberstück, obgleich er in dem Staub und Schmutz lag. Die Eigentümerin suchte ihn, weil er von Wert war. So ist auch jede Seele, obgleich sie durch die Sünde noch so erniedrigt sei, in Gottes Augen köstlich geachtet ...

Die Liebe Christi, die sich in Worten und Handlungen offenbart, wird da Eingang in die Seele finden, wo das Wiederholen von Vorschriften und Beweisen nichts ausrichten kann.

Wir bedürfen mehr christlicher Teilnahme ... für arme, leidende, kämpfende Seelen, welche oft von Fehlern übereilt werden, die sündigen und wieder bereuen, die versucht und entmutigt sind.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 167. 168.

## 2. WIRKEN FÜR DIE VERSUCHTEN

- a. **Mit welcher Dringlichkeit sollten wir für diejenigen wirken, die außerhalb der Gemeinde stehen? Lukas 14, 23.**

---

„Christliche Beweggründe verlangen, dass wir mit einer bestimmten Absicht, einem nie versagenden Interesse und stets zunehmendem Drängen für die Seelen arbeiten, welche Satan zu vernichten strebt. Nichts soll den ernstesten, ringenden Eifer für die Rettung der Verlorenen dämpfen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 169. 170.*

- b. **Welche Einstellung sollten wir gegenüber denen haben, die mit der Sünde kämpfen? Warum? Galater 6, 1; Römer 14, 23.**

---

„Es schmerzte unseren Heiland beständig, in Berührung mit Feindschaft, Verderbnis und Unreinheit gebracht zu werden; aber niemals äußerte er ein Wort, woraus man schließen könnte, dass es seine Gefühle verletzt hätte oder sein feines Empfinden beleidigt worden wäre. Was auch die bösen Gewohnheiten, die starken Vorurteile oder die anmaßenden Leidenschaften menschlicher Wesen sein mochten, er trat ihnen allen mit mitleidsvoller Zärtlichkeit entgegen. Wenn wir desselben Geistes teilhaftig werden, so werden wir alle Menschen als Brüder betrachten, die mit ähnlichen Versuchungen und Prüfungen belastet sind und die oft fallen und ringen, um wieder aufzustehen, die wie wir mit Entmutigungen und Schwierigkeiten kämpfen und sich nach Teilnahme und Hilfe sehnen. Dann werden wir ihnen auf eine Weise entgentreten, dass sie nicht entmutigt oder zurückgestoßen werden, sondern dass Hoffnung in ihren Herzen erweckt wird...

In dem Gefühl unserer eigenen Schwachheit sollen wir Mitleid für die Schwächen anderer haben ...

Ein sanfter Geist, ein freundliches, gewinnendes Benehmen kann die Irrenden erretten und die Menge der Sünden bedecken.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 170. 171.*

- c. **Welche Lehre Jesu sollten wir immer im Sinn haben, wenn wir uns bemühen, den Versuchten zu helfen? Matthäus 7, 12.**

---

„Wir müssen uns selbst an die Stelle des Versuchten versetzen. Betrachtet die Macht angeerbter Fehler, den Einfluss böser Gemeinschaft und Umgebung, die Macht schlechter Gewohnheiten. Können wir uns wundern, dass unter solchen Einflüssen viele herunterkommen? Können wir uns wundern, dass unsere Bemühungen zu ihrer Aufrichtung nur langsam Erfolg haben?“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 173.*

### 3. DEN UNMÄSSIGEN HELFEN

- a. Was sollten wir bedenken, wenn wir versuchen, Menschen mit einer Abhängigkeit zu helfen? Galater 6, 9; Judas 23.
- 
- 

„Im Umgang mit den Opfern der Unmäßigkeit müssen wir daran gedenken, dass wir es nicht mit Menschen zu tun haben, die ihren vollen, guten Verstand besitzen, sondern mit solchen, die zeitweilig unter der Macht eines Dämons stehen. Seid geduldig und nachsichtig. Denkt nicht an das abstoßende, abschreckende Aussehen, sondern an das kostbare Leben, zu dessen Erlösung Christus starb. Wenn der Trunkenbold zu einer Erkenntnis seiner Entwürdigung erwacht, so tut alles, was in eurer Macht steht, um ihm zu zeigen, dass ihr sein Freund seid.

Öffnet die Bibel vor der versuchten und kämpfenden Seele und lest ihr wieder und wieder die Verheißungen Gottes vor ... Setzt geduldig eure Bemühungen fort, bis die zitternde Hand mit dankbarer Freude die Hoffnung der Erlösung durch Christum erfasst.

Gott fordert sie auf, sich zu erheben und in der Kraft Christi die von Gott verliehene Männlichkeit zurück zu gewinnen, welche durch sündhafte Befriedigung geopfert wurde.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 178.

- b. Wie können diejenigen überwinden, die in verkehrten Gewohnheiten gefangen sind? Psalm 119, 11; 17, 4.
- 
- 

„Sagt den Versuchten, nicht auf die Umstände, noch auf die eigene Schwäche oder die Macht der Versuchung zu sehen, sondern auf die Kraft des Wortes Gottes.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 185.

Den Opfern schlechter Gewohnheit muss die Notwendigkeit klargelegt werden, für sich selbst eine Anstrengung zu machen... alles wird umsonst sein, wenn sie nicht dazu aufgerüttelt werden, den Kampf für sich selbst zu kämpfen.

Gott fordert sie auf, sich zu erheben und in der Kraft Christi die von Gott verliehene Männlichkeit zurück zu gewinnen, welche durch sündhafte Befriedigung geopfert wurde.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 174.

- c. Worauf müssen sie ausgerichtet sein, um den Sieg erringen zu können? Philipper 4, 8; Prediger 9, 10 (erster Teil).
- 
- 

„Eine Beschäftigung von Geist und Körper mit nützlicher Arbeit ist wesentlich als ein Schutz gegen Versuchung.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 181.

## 4. DAS WERK FÜR DIE ARMEN

### a. Welchen Bedürftigen sollten wir zuerst helfen? Galater 6, 10.

---

---

„Christus hat seiner Gemeinde im besonderen Sinn die Pflicht auferlegt, für die Bedürftigen unter ihren eigenen Gliedern zu sorgen. In jeder Gemeinde hat er seine Armen, sie werden allezeit unter uns sein und er legt den Gliedern der Gemeinde eine persönliche Verantwortung auf, für dieselben zu sorgen.

Wie die Glieder einer wahren Familie für einander sorgen, den Kranken dienen, die Schwachen unterstützen, die Unwissenden belehren, die Unerfahrenen unterweisen, so sollen des Glaubens Genossen für ihre Bedürftigen und Hilflosen Sorge tragen. Unter keinen Umständen sollte an ihnen vorübergegangen werden.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 205.*

### b. Was benötigen die Armen oftmals, und wie können wir ihnen helfen? Sprüche 13, 23.

---

---

„Wir können den Armen oft am erfolgreichsten helfen, wenn wir sie in praktischer Weise belehren. In der Regel besitzen diejenigen, die nicht zur Arbeit erzogen wurden, keinen Fleiß, keine Ausdauer, Sparsamkeit und Selbstverleugnung ...

Wahre Mildtätigkeit hilft den Menschen, sich selbst zu helfen. ... Wahre Mildtätigkeit meint mehr als nur geben. Sie bedeutet ein wahrhaftes Interesse an der Wohlfahrt anderer ... Nachdenken, Zeit und persönliche Bemühungen kosten weit mehr, als einfach Geld zu geben, aber es ist die beste Wohltätigkeit.

Jene, die gelehrt werden, zu verdienen, was sie empfangen, werden am schnellsten lernen, das meiste daraus zu machen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 198. 199.*

### c. Welche Versprechen wurden denen gegeben, die den Armen helfen? Lukas 6, 35. 38; Sprüche 28, 27.

---

---

„Niemand braucht zu fürchten, dass seine Freigebigkeit ihn in Not bringen würde. Gehorsam gegen Gottes Gebote wird gewisslich Gedeihen zur Folge haben.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 190.*

„Es ist Gottes Absicht, dass Reiche und Arme durch die Bande der Teilnahme und Hilfsbereitschaft eng verbunden sein sollen. Solche, die Mittel, Talente und Fähigkeiten haben, sollen diese Gaben zum Segen ihrer Mitmenschen benutzen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 196.*

## 5. DEN HILFLOSEN HELFEN

- a. Welches andere christliche Hilfswerk ist immer ein Teil wahrer Religion? Jakobus 1, 27; Jeremia 49, 11; 5. Mose 10, 18. Welche Segnung ist mit diesem Werk verknüpft?

---

„Wenn alles getan ist, was getan werden kann, um den Armen zu helfen, sich selbst zu helfen, so bleiben noch die Witwen und Waisen, die Alten, die Hilflosen und die Kranken, welche Teilnahme und Fürsorge beanspruchen. Niemals sollten diese vernachlässigt werden. Sie sind von Gott der Barmherzigkeit, der Liebe und Fürsorge aller derjenigen übergeben, die er zu seinen Haushaltern gemacht hat.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 205.

„Der Herr sorgt für die Witwen und Waisen, nicht durch ein Wunder, indem er Manna vom Himmel sendet oder Raben, die ihnen Speise bringen, sondern durch ein Wunder am menschlichen Herzen, welches die Selbstsucht vertreibt und die Quellen christlicher Liebe entspringen lässt.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 206.

„In der Vereinigung der Alten und Jungen ruht ein Segen. Die Jungen können Sonnenschein in Herz und Leben der Bejahrten bringen ... und den Jungen kann geholfen werden durch die Weisheit und Erfahrung der Alten.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 208.

- b. Was wissen wir über die Hilflosen und Armen? Markus 14, 7; 5. Mose 15, 11. Warum lässt Gott das zu?

---

„Christus prüft seine bekennentlichen Nachfolger, indem er die Hilflosen und Armen unter sie setzt, die von ihrer Fürsorge abhängig sind. An unserer Liebe und unserem Dienst für seine bedürftigen Kinder prüfen wir die Echtheit unserer Liebe für ihn. Wenn wir sie vernachlässigen, erklären wir uns dadurch selbst als falsche Jünger, die Christo und seiner Liebe fremd sind.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 209.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Wie können wir Jesu Beispiel folgen, den Irrenden zu helfen?
2. Was können wir daraus lernen, wie Jesus mit Verderbtheit und Unreinheit umging?
3. Wie können wir denen helfen, die mit Abhängigkeiten kämpfen? Was sollten wir bedenken?
4. Welche Klasse bedürftiger Menschen sollten wir niemals vernachlässigen?
5. Warum hat Gott die Bedürftigen unter uns gesetzt? Wie können wir ihnen am besten helfen?

## Erste Sabbatschulgaben

### für die Zentrale in Costa Rica

Costa Rica ist ein Land, das sich im südlichen Teil Zentralamerikas befindet. Es grenzt an Nicaragua, die Karibik, Panama und den pazifischen Ozean und besitzt eine Gesamtfläche von 51.100 km<sup>2</sup>. Das Land ist gebirgig, und das Klima reicht vom tropischen Wetter bis hin zu warmen Temperaturen mit starken Regenfällen über das ganze Jahr hinweg. Costa Rica ist mit mehr als tausend Orchideenarten und einer reichhaltigen Tier- und Pflanzenwelt gesegnet. Es beherbergt ungefähr 725 Vogelarten.



Die Bevölkerungszahl in Costa Rica beträgt ungefähr 5 Millionen, wovon ungefähr die Hälfte in ländlichen Gegenden lebt. Die offizielle Landessprache ist Spanisch, obwohl auch viele Menschen Englisch sprechen. Die offizielle Religion ist Römisch-Katholisch, aber die Glaubensfreiheit wird durch die Gesetze des Landes sichergestellt.

Die Botschaft der Reformation kam im Jahr 1989 durch die Bemühungen eines Handelsvertreters und seiner Familie das erste Mal nach Costa Rica. Sie besuchten die meisten Provinzen des Landes, verteilten Literatur, hielten öffentliche Versammlungen und Gesundheitsseminare ab. Durch unermüdete Arbeit im Predigen des ewigen Evangeliums gegen die vorherrschenden religiösen Traditionen wurde das Werk in der Hauptstadt San José gegründet. Einige Unterstützer begannen, sich zum Gottesdienst im Haus des Vertreters zu versammeln. Gott sei Dank wurden bald neun Seelen getauft, während viele andere Besucher sich weiter versammelten.

Seither hat sich das Missionswerk ausgedehnt und ist nun als südliche Vereinigung Zentralamerikas organisiert. Dieses Werk beinhaltet das Werk in Nicaragua, Costa Rica und Panama. Unser Ziel ist es, durch die Bemühungen unserer Arbeiter, Prediger, Brüder und Schwestern bald zu einer Union zu wachsen. Aus diesem Grund sehen die Brüder und Schwestern dieser aufkeimenden Vereinigung die Notwendigkeit einer Zentrale mit Büros, die in Costa Rica beheimatet sein wird.

Obwohl wir reich im Glauben sind, sind unsere Geschwister arm an weltlichen Gütern. Um unser Projekt auszuführen, werden wir ca. 220.345 US-Dollar benötigen. Aus diesem Grund bitten wir unsere lieben Brüder, Schwestern und Freunde auf der ganzen Welt uns mit einer großzügigen Gabe zu unterstützen, damit dieses wichtige Projekt die Entwicklung des Werkes im südlichen Teil Zentralamerikas bereichern kann. Möge der Herr euch reichlich segnen.

*Eure Geschwister aus der Vereinigung in Costa Rica*

# Befreiung von Krankheit

„Der Herr wird von dir tun alle Krankheit und wird keine böse Seuche der Ägypter dir auflegen, die du erfahren hast, und wird sie allen deinen Hassern auflegen.“ (5. Mose 7, 15.)

„Der Körper muss in gesunder Verfassung gehalten werden, damit das Seelenleben gesund ist. Der Zustand des Körpers beeinflusst den Zustand der Seele. Wer körperliche und geistliche Kraft haben möchte, muss seinen Appetit nach richtigen Maßstäben prägen. Er muss darauf achten, seine Seele nicht zu belasten, indem er seine körperlichen oder geistlichen Kräfte überschätzt. Treues Festhalten an richtigen Grundsätzen für Essen, Trinken und Kleidung ist eine Verpflichtung, die Gott den Menschen auferlegt hat.“ – *Evangelisation*, S. 247.

**Sonntag**

26. Mai

## 1. SÜNDE UND KRANKHEIT

a. Welche Verbindung besteht zwischen Sünde und Krankheit? Psalm 103, 3. 4; Johannes 5, 14.

---



---



---

„Es gibt heutzutage Tausende, welche an körperlicher Krankheit leiden und welche gleich dem Gichtbrüchigen nach der Botschaft verlangen: ‚Deine Sünden sind dir vergeben.‘ Die Last der Sünde mit ihren ruhelosen und unbefriedigten Wünschen ist die Ursache ihrer Krankheit. Sie können keine Befreiung finden, bis sie zu dem Seelenarzt kommen. Der Friede, den er allein mitteilen kann, würde die Kraft des Geistes und die Gesundheit des Körpers wiederherstellen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 79. 80.

b. Wer allein kann dieses Gegenmittel geben? Maleachi 3, 20 [4, 2].

---



---



---

„Viele leiden weit mehr unter seelischen als unter körperlichen Krankheiten, und sie werden keine Erleichterung finden, ehe sie nicht zu Christo, der Quelle des Lebens, kommen.“ – *My Life Today*, S. 154.

## 2. DIE ERFAHRUNG ISRAELS

- a. Welche Verheißungen gab Gott den Israeliten bezüglich ihrer Gesundheit, und wie sollten sich diese erfüllen? 2. Mose 23, 25.
- 
- 

„Der Herr gab den Israeliten die Verheißung, dass er sie, wenn sie sich fest zu ihm halten und allen seinen Geboten gehorchen würden, vor allen Krankheiten bewahren wollte, die er auf die Ägypter gelegt hatte. Diese Verheißung war jedoch unter der Bedingung des Gehorsams gegeben. Hätten die Israeliten die erhaltene Belehrung befolgt und sich ihre Vorzüge zunutze gemacht, so hätten sie der Welt ein Anschauungsunterricht für Gesundheit und Wohlergehen sein können. Die Israeliten erfüllten jedoch Gottes Absichten nicht und versäumten dadurch den Empfang der Segnungen, die ihnen hätten zuteilwerden können. In Joseph und Daniel aber, in Mose und Elia sowie in vielen andern haben wir treffliche Beispiele für die Ergebnisse einer richtigen Lebensweise. Die gleiche Treue wird heute noch die gleichen Resultate haben.“ – *Zeugnise, Band 9, S. 158.*

- b. In welchem körperlichen Zustand waren die Israeliten während ihrer Wüstenwanderung? Psalm 105, 37. Was sagt das über die Macht Gottes aus?
- 
- 

„Durch ein Wunder der Gnade speiste er sie mit himmlischem Brot. Die Nahrung, die ihnen gegeben wurde, sollte ihre körperlichen, geistlichen und geistigen Kräfte erhalten, und... die Weisheit der Wahl Gottes für sie zeigte sich auf eine Art und Weise, die sie nicht leugnen konnten. Trotz der Härte des Wüstenlebens gab es nicht einen Einzigen in ihren Stämmen, der kraftlos war.“ – *Thy Day With God, S. 77.*

- c. Wie führt Gehorsam gegen Gott zur Befreiung von Krankheit? 2. Mose 15, 26; 5. Mose 7, 12. 15.
- 
- 

„Gott wünscht, dass wir den Standpunkt der Vollkommenheit erreichen sollen, der uns durch die Gabe Christi möglich gemacht ist. Er fordert uns auf, unsere Wahl auf der rechten Seite zu treffen, uns mit den himmlischen Kräften zu verbinden und Grundsätze anzunehmen, welche das göttliche Ebenbild wieder in uns herstellen werden. Er hat in seinem geschriebenen Wort und in dem großen Buch der Natur die Grundsätze des Lebens offenbart. Es ist unsere Aufgabe, eine Erkenntnis dieser Grundsätze zu erlangen und im Gehorsam seine Mitarbeiter zu sein, um sowohl die Gesundheit des Körpers als auch der Seele wiederherzustellen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 116. 117.*



### 3. JESUS, DER HEILER

#### a. Was musste Christus erleiden, damit wir Befreiung von Sünde und Krankheit erhalten können? Jesaja 53, 5.

---

„Seht Gottes Sohn, wie er in der Wüste zur Zeit größter Schwäche der feurigsten Versuchung unterworfen wird! Seht ihn während der Jahre seines Lehramtes, wie er von allen Seiten von den Mächten des Bösen angegriffen wird! Seht ihn in seiner großen Pein am Kreuz! All das erduldet er um unsertwillen.“  
– *Zeugnisse, Band 8, S. 210.*

#### b. Was bewirkt Heilung für Körper und Geist? Sprüche 4, 20-22; 2, 7. 8.

---

„Die Gewissheit des göttlichen Wohlwollens wird die körperliche Gesundheit fördern. Die Seele wird gegen Zweifel, Unsicherheit und übermäßigen Kummer gefeit, wodurch oft die Lebenskräfte geschwächt werden und äußerst unangenehme Nervenkrankheiten auftreten. Der Herr hat sein sicheres Wort gegeben, dass seine Augen nach den Gerechten sehen und dass seine Ohren ihre Gebete hören, während er sich gegen die wendet, die Unrecht tun.“ – *The Review and Herald, 16. Oktober 1883.*

„Der erhebende Einfluss des Geistes Gottes ist das beste Heilmittel für den Kranken. Der Himmel bedeutet Gesundheit, und je völliger der himmlische Einfluss verspürt wird, desto sicherer ist die Erholung des gläubigen Kranken.“  
– *Zeugnisse, Band 1, S. 581.*

#### c. Wie hilft uns Jesus, wenn wir krank sind? Matthäus 8, 17; 11, 28-30.

---

„Die Liebe, welche Christus durch das ganze Wesen ergießt, ist eine belebende Kraft. Sie berührt alle Teile, das Gehirn, das Herz, die Nerven, mit Heilkraft. Durch sie werden die erhabensten Kräfte des Wesens zur Tätigkeit erweckt. Sie befreit die Seele von Schuld und Kummer, von Furcht und Sorge, welche die Lebenskräfte verzehren. Mit ihr kommt Ruhe und Seelenfriede, sie erweckt in der Seele eine Freude, welche nichts Irdisches zerstören kann, die Freude in dem heiligen Geist, die Gesundheit und Leben spendet.

Die Worte unseres Heilandes: ‚Kommt her zu mir, ... ich will euch erquicken‘ (Matthäus 11, 28), sind das göttliche Rezept zur Heilung körperlicher, geistiger und seelischer Leiden. Obgleich die Menschen die Leiden sich selbst durch ihr verkehrtes Handeln zugezogen haben, blickt er doch voll Mitleid auf sie. In ihm können sie Hilfe finden. Er will Großes für diejenigen tun, die ihm vertrauen.“  
– *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 117. 118.*

## 4. EIN LEBEN IN GESUNDHEIT

### a. Was ist Gottes Wunsch für die Menschen heute? 3. Johannes 2.

---

„Du gehörst Gott, denn er hat dich geschaffen. Du bist sein durch die Erlösung, denn er gab sein Leben für dich ... Bewahre jedes Stück des lebenden Mechanismus, damit du sie für Gott benutzen kannst. Bewahre sie für ihn. Deine Gesundheit hängt von der richtigen Verwendung des physischen Organismus ab. Verschwende keine der dir von Gott gegebenen Kräfte, sei sie körperlicher, geistiger oder geistlicher Art. Alle deine Gewohnheiten sollen unter der Herrschaft eines Geistes gehalten werden, der selbst unter der Herrschaft Gottes steht.“ – *Sons and Daughters of God*, S. 171.

### b. Welche Einstellung unterstützt uns dabei, Krankheiten zu überwinden? Sprüche 17, 22; 13, 12.

---

„Das Bewusstsein rechten Handelns ist die beste Medizin für Krankheiten des Körpers und der Seele. Wer mit Gott im Frieden ist, bringt die wichtigste Voraussetzung für die Gesundheit mit. Der Segen des Herrn bedeutet Leben dem, der ihn empfängt.“ – *The Signs of the Times*, 15. Juni 1882.

„Der Gemütszustand hat sehr viel mit der Gesundheit des Körpers zu tun. Ist der Geist unter dem Bewusstsein von Recht tun und der Gewissheit, anderen Freude bereitet zu haben, frei und glücklich, dann wird er das ganze Wesen günstig beeinflussen, die Blutzirkulation fördern und den ganzen Körper neu beleben.“ – *Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 4, S. 69.

### c. Welche selbstlosen Taten helfen bei der Wiederherstellung unserer Gesundheit? Jesaja 58, 6-8. 10. 11.

---

---

---

„Es gibt ein Heilmittel für euch, die ihr unter schwacher Gesundheit leidet. Wenn ihr die Nackten kleidet, die, so im Elend sind, ins Haus führt, und euer Brot mit den Hungrigen teilt, ‚alsdann wird [euer] Licht hervorleuchten wie die Morgenröte und [eure] Besserung wird schnell wachsen.‘ (Jesaja 58, 8.) Gutestun ist ein hervorragendes Heilmittel für Krankheit.“ – *Zeugnisse*, Band 2, S. 34.

„Wenn ihr euch selbst vergesst, indem ihr euch um andere sorgt, erlangt ihr einen Sieg über eure Schwächen. Die Befriedigung, die Gutestun begleitet, wird euch sehr behilflich sein in der Wiederherstellung einer gesunden Denkweise. Das Vergnügen der Wohltätigkeit belebt das Gemüt und pulsiert durch den ganzen Körper.“ – *Zeugnisse*, Band 2, S. 525.

**5. HEUTE BEFREIUNG FINDEN**

- a. Was erwartet Gott bezüglich unseres körperlichen Lebens von uns heute? Römer 12, 1; 1. Korinther 6, 19. 20.
- 
- 
- 

„Der Herr fordert ein lebendiges Opfer von Geist, Seele, Leib und Kraft. Alles, was wir sind und haben, soll ihm zurückerstattet werden. Nur so erfüllen wir den Zweck unserer Erschaffung. Aber wenn wir dem Licht und der Anweisung nicht Gehör schenken, die uns durch das Wort Gottes gegeben wurden, dass wir bezüglich Essen und Trinken verständig reden und handeln sollten, werden wir die Schwäche über uns selbst bringen ...

Es ist für jeden Gläubigen wichtig, auf strikte Mäßigkeit zu achten. Die Menschen dieser Welt üben sich in schädlichen Gewohnheiten. Auf diese Weise zerstören sie die von Gott erhaltene Empfänglichkeit und Kraft anspruchsvoller, heiliger Dinge. Der moralische Sinn derer, die in der heutigen Zeit leben, ist durch falsche Gewohnheiten vernebelt.“ – *Manuscript Releases, Band 20, S. 3. 4.*

- b. Welches Gebet können wir dem Herrn mit der Bitte um Hilfe darbringen? Psalm 119, 153. 154.
- 
- 
- 

„Gott hat unseren Organismus nicht verändert, noch hat er je die Absicht, ihn zu ändern, damit wir die Gesetze übertreten können, ohne die Auswirkungen der Übertretung zu verspüren. ... Durch Befriedigung ihrer Leidenschaften und der Esslust übertreten die Menschen die Gesetze des Lebens und der Gesundheit. Wenn sie dem Gewissen gehorchten, müssten sie in ihrem Essen und Kleiden eher von Grundsätzen als von Neigung, Mode und Esslust beherrscht werden.“ – *Counsels on Diet and Foods, S. 161.*

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Wie beeinflusst die Vergebung der Sünde die körperliche Gesundheit?
2. Was hält uns davon ab, der Welt ein Beispiel für die Gesundheit in der heutigen Zeit zu sein?
3. Wie beeinflusst ein Leben mit Gottes Zustimmung meine Gesundheit? Wie kann ich seine Zustimmung erhalten?
4. Welches ist die beste Medizin für alle, die unter körperlichen und geistigen Krankheiten leiden?
5. Wie kann ich heute „streu mäßig“ sein? Warum ist das so wichtig?

# Befreiung von unseren Feinden

„Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.“ (Psalm 23, 5.)

„Nur in Gott finden wir Hilfe. Wir sollten uns selbst nicht schmeicheln, Kraft durch eigene Weisheit zu haben, denn unsere eigene Kraft ist Schwachheit und unser Urteil ist Torheit. Christus hat den Feind für uns besiegt. Er hatte Mitleid mit unserer Schwachheit und wusste, dass wir überwältigt und umkommen würden, wenn er uns nicht zur Hilfe käme.“ – *That I May Know Him*, S. 269.

Zum Lesen empfohlen: Der große Kampf, S. 508-513.

**Sonntag**

2. Juni

## 1. UNSER GROSSER GEGNER

a. Wer ist unser größter Feind, und wie offenbart er sich? 1. Petrus 5, 8.

---



---

„Je sorgfältiger der Christ dem göttlichen Beispiel folgt, desto sicherer wird er ein Ziel der Angriffe Satans sein.“ – *Der große Kampf*, S. 513.

„Männer unter dem Einfluss böser Geister werden Wunder wirken. Sie werden Menschen krank machen, indem sie einen Zauber auf sie legen und ihn dann entfernen, wobei sie andere dazu bringen, dass sie sagen, jene Kranken seien durch ein Wunder geheilt worden. Dies hat Satan immer wieder getan.“ – *Für die Gemeinde geschrieben*, Band 2, S. 51. 52.

b. Warum arbeitet er so heftig gegen uns? Offenbarung 12, 12.

---



---

„Satan ist ein fleißiger Bibelleser. Er weiß, dass seine Zeit kurz ist, und er sucht in jeder Hinsicht dem Werk des Herrn auf dieser Erde entgegenzuwirken.“ – *Zeugnisse*, Band 9, S. 20.

„Der große Kampf, den Satan im Himmel hervorrief, ist bald, sehr bald für immer entschieden ... Jetzt übt Satan wie nie zuvor seine betrügerische Macht aus, um jede unbewachte Seele irrezuleiten und zu vernichten.“ – *Zeugnisse*, Band 7, S. 136.

## 2. SCHUTZ VOR UNSEREN FEINDEN

- a. Was kann uns ermutigen, wenn wir vom Feind überwältigt werden? Psalm 61, 2-4; Jesaja 59, 19 (zweiter Teil).

---



---



---

„Der Feind kann den nicht überwinden, der demütig von Christus lernt und durch Gebet mit ihm wandelt. Christus ist unser Unterschlupf, ein Zufluchtsort vor den Angriffen des Bösen ...

Es gibt keine Kraft in der ganzen satanischen Streitmacht, die denjenigen lähmen kann, der in einfachem Glauben der Weisheit vertraut, die von Gott kommt.

Christus ist unsere Säule der Kraft, und Satan kann keine Macht über die Seele haben, die in bescheidenem Geiste mit Gott wandeln ... In Christus ist vollkommene Hilfe für jede geplagte Seele. Gefahren lauern auf jedem Weg, aber das ganze himmlische Universum ist in Bereitschaft, damit niemand stärker versucht wird, als er erdulden kann ... Wenn wir uns selbstlos dem Werk hingeben, und nie im Geringsten von den Grundsätzen abweichen, wird der Herr die ewigen Arme über uns breiten und seine Macht der Hilfe bezeugen. Wenn wir auf Jesus schauen, als den Einen, auf den wir vertrauen können, wird er in keiner Notlage an unserer Seite fehlen.“ – *My Life Today*, S. 316.

„Im täglichen Leben wirst du mit plötzlichen Überraschungen, Entmutigungen und Versuchungen konfrontiert werden ... Blicke immer überall auf Jesus. Bete mit aufrichtigem Herzen ein stilles Gebet, um zu erfahren, wie du seinen Willen erfüllen kannst. Wenn dann der Feind wie eine Flut kommt, wird der Geist des Herrn für dich ein Banner gegen ihn aufpflanzen.“ – *Ein glückliches Heim*, S. 214.

- b. Wie können wir uns über unsere Feinde erheben? Psalm 119, 98; Sprüche 16, 7.

---



---



---

„Würden unsere Augen aufgetan, dann könnten wir Menschen sehen, unter Lasten gebeugt und mit Sorgen beladen, tief bedrückt durchs Leben schreitend, vor Mutlosigkeit bereit, dies Dasein aufzugeben. Dann aber würden wir auch Engel wahrnehmen, die diesen schon am Rande des Abgrundes stehenden Versuchten schnell zu Hilfe eilen. Die Engel vom Himmel weisen die bösen Feinde zurück, die jene Menschen umringen, und führen die Bedrohten auf einen sicheren Pfad. Der zwischen diesen beiden Heerlagern wogende Kampf ist ebenso wirklich wie die von den Heeren dieser Welt geschlagenen Schlachten; doch vom Ausgang dieses Geisterkampfes hängt ewiges Leben ab.“ – *Das bessere Leben*, S. 98. 99.

### 3. FEINDE, DIE TIEFE WUNDEN SCHLAGEN

a. Wo kommen unsere „Feinde“ manchmal her? Micha 7, 6. Warum? Amos 3, 3.

---

---

„Zwischen den Gläubigen und den Ungläubigen aber besteht große Verschiedenheit im Hinblick auf Empfindungen und Zielsetzungen. Sie dienen zwei Herren, zwischen denen es keine Übereinstimmung geben kann.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 151.

b. Wer erhob sich gegen David? Psalm 41, 10. Welche Zusicherung wurde David gegeben, als er Trost beim Herrn suchte? Psalm 41, 12. 13.

---

---

„Wenn dein Name als verflucht ausgestoßen wird und die Freunde sich gegen dich wenden, dann erinnere dich daran, wie Jesus auf der Erde behandelt wurde. Durchgehend wurde er von Spionen verfolgt, die danach trachteten, ihn durch die eigenen Worte zu fangen, um eine Anschuldigung gegen ihn zu finden. Können seine Nachfolger eine bessere Behandlung erwarten als er?“ – *Historical Sketches*, S. 234.

c. Erkläre, welche ähnliche Erfahrung Jesus machte. Lukas 22, 48.

---

---

„Judas, der Verräter, vergaß seine Absicht nicht. Als die Häscher den Garten betraten, hatte er sie angeführt, dicht gefolgt von dem Hohen Priester. Mit den Verfolgern Jesu hatte er ein Zeichen vereinbart und zu ihnen gesagt: ‚Welchen ich küssen werde, der ist’s; den greifet.‘ (Matthäus 26, 48.) Jetzt tat er so, als habe er mit ihnen gar keine Verbindung. Er ging auf den Herrn zu, ergriff freundschaftlich seine Hand, küsste ihn wiederholt mit den Worten: ‚Gegrüßet seist du, Rabbi!‘ und gab sich den Anschein, als weine er aus Mitleid mit ihm in dessen gefährvoller Lage.

Jesus sprach zu ihm: ‚Mein Freund, warum bist du gekommen?‘ Seine Stimme zitterte vor Wehmut, als er hinzufügte: ‚Judas, verrätst du des Menschen Sohn mit einem Kuss?‘ (Matthäus 26, 49. 50; Lukas 22, 48.) Diese Worte hätten das Gewissen des Verräters wachrütteln und sein verstocktes Herz anrühren müssen, aber Ehre, Treue und menschliches Empfinden hatten ihn verlassen. Dreist und herausfordernd stand er da, und er ließ durch nichts erkennen, dass er bereit war, nachzugeben. Er hatte sich Satan verschrieben und war völlig unfähig, ihm zu widerstehen. Jesus aber wies nicht einmal den Kuss des Verräters zurück.“ – *Das Leben Jesu*, S. 691. 692.

#### 4. BEFREIUNG DURCH LIEBE UND GÜTE

- a. **Wie sollen wir diejenigen behandeln, die uns weh tun? Welches Beispiel davon gab uns Jesus? Matthäus 5, 43-47; Römer 5, 6-8.**

---



---

„Christus liebte uns nicht, weil wir ihn zuerst geliebt haben, sondern ‚da wir noch Sünder waren‘, starb er für uns. Er handelt nicht mit uns nach unserem Verdienst. Obgleich unsere Sünden die Verdammnis verdient haben, verdammt er uns doch nicht. Jahr für Jahr hat er uns mit unserer Schwäche und Unwissenheit, mit unserer Undankbarkeit und Wunderlichkeit getragen. Obwohl wir auf Abwege geraten sind, und unsere Herzen verhärtet wurden, wir auch seine heiligen Worte vernachlässigt haben, ist seine Hand dennoch ausgestreckt.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 165.

„Selbst Sünder, deren Herzen dem Heiligen Geist noch nicht ganz verschlossen sind, zeigen sich empfänglich für Freundlichkeit. Haben sie Hass um Hass gegeben, werden sie nun Liebe mit Liebe vergelten. Der Geist Gottes aber wird sie dahin führen, dass auch sie Liebe für Hass geben können. Zu Undankbaren und Bösen freundlich sein, Gutes tun ohne Hoffnung auf Entgelt, das ist das Kennzeichen himmlischen Königtums, und so legen die Kinder des Höchsten ihren hohen Standpunkt dar.“ – *Das bessere Leben*, S. 64.

- b. **Wie können wir unsere Feinde im praktischen Sinn lieben? Römer 12, 20. 21.**

---

„Wir werden bis zum Gericht Gottes vielleicht nie erfahren, welchen Einfluss wir durch einen freundlichen, rücksichtsvollen Umgang mit wankelmütigen, unvernünftigen und unwürdigen Menschen ausüben konnten. Wenn sie uns ungerecht und aggressiv begegnen und wir sie trotzdem so behandeln, als seien sie unschuldig, ja sogar besonders freundlich mit ihnen umgehen, dann verhalten wir uns wie wirkliche Christen. Sie werden überrascht und beschämt sein und ihr unrechtes Verhalten und ihre Gemeinheit deutlicher erkennen, als wenn man sie bloßstellte und sie offen für ihr Fehlverhalten zurechtweise.“ – *Medical Ministry*, S. 209. 210.

- c. **Beschreibe eine Zeit, in der dieser Geist gelebt wurde. Zu welchem Ergebnis führte dies? 2. Könige 6, 18-23.**

---

„Jedes Wort der Liebe, jedes Werk der Freundlichkeit – sogar das Glas kalten Wassers, welches im Namen Christi gegeben wurde, wird erkannt und belohnt werden.“ – *The Signs of the Times*, 10. Februar 1888.

**5. GOTT GIBT DEN SIEG**

- a. Wie können wir den Sieg über unseren großen Feind, den Teufel, erlangen? Jakobus 4, 7-10.
- 
- 
- 

„Uns gilt wie Petrus das Wort: ‚Der Satan hat euer begehrt, dass er euch möchte sichten wie den Weizen. Ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.‘ (Lukas 22, 31. 32.) Gott sei Dank, dass wir nicht vereinsamt stehen. Der also die Welt liebt hat, ‚dass er seinen eingebornen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben‘ (Johannes 3, 16), lässt uns im Kampfe mit dem Feinde Gottes und der Menschen nicht im Stich.“ – *Das bessere Leben*, S. 99.

- b. Wann verspricht der Herr, uns zu befreien? Psalm 50, 15.
- 
- 
- 

„Heilend und fortdauernd wird der Einfluss dessen sein, der in das Verborgene sieht, dessen Ohr stets den Bitten derer geöffnet ist, die von Herzensgrund beten. Durch ruhigen, einfachen Glauben erhält man die Gemeinschaft mit Gott und empfängt Strahlen des göttlichen Lichts, die Kraft und Ausdauer im Kampf gegen Satan verleihen.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 71.

„Satan zittert und flieht vor der schwächsten Seele, die ihre Zuflucht in jenem mächtigen Namen findet.“ – *In Heavenly Places*, S. 256.

„Wenn es zur Gewohnheit der Seele wird, mit Gott zu reden, ist die Macht des Bösen gebrochen, denn Satan kann nicht in der Nähe einer Seele bleiben, die sich Gott naht. Wenn Christus dein Begleiter ist, wirst du nicht die eitlen und unreinen Gedanken schätzen, noch deine Zeit nicht mit nichtigen Worten vergeuden.“ – *That I May Know Him*, S. 250.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Was sollten wir in Betracht ziehen, wenn uns das Leben einfach und ohne jegliche Kämpfe mit dem Feind zu sein scheint?
2. Was macht die Seele unbesiegbar gegenüber den Angriffen des Feindes?
3. Warum haben wir manchmal Konflikte mit Verwandten und denen, die wir als Freunde ansehen? Wer sonst hatte diese Erfahrung noch?
4. Was wirkt am besten im Umgang mit den Wankelmütigen und Uneinsichtigen?
5. Wie gibt uns das Gebet den Sieg über unsere Feinde?



# Gott befreit sein Volk

„Er begehrt mein, so will ich ihm aushelfen; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. Er ruft mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not; ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.“ (Psalm 91, 14. 15.)

„Aber Gott möchte, dass wir uns seines Handelns mit seinem Volk in der Vergangenheit erinnern, wenn er es vor seinen Feinden rettete. Stets hat er Zeiten größter Verlegenheit zur Offenbarung seiner Macht gewählt, wenn es keine Möglichkeit zur Befreiung aus Satans Hand zu geben schien. Des Menschen Verlegenheit ist Gottes Gelegenheit.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 745.*

Zum Lesen empfohlen: Der große Kampf, S. 583-603.

**Sonntag**

9. Juni

## 1. BEFREIUNG DURCH UNSICHTBARES WIRKEN

a. Als Elisa von den Pferden und Streitwagen des Königs von Syrien umringt war, war sein Diener besorgt. Was entgegnete Elisa ihm? 2. Könige 6, 16.

---



---



---

b. Wofür betete Elisa, und wie beantwortete Gott sein Gebet? 2. Könige 6, 17. Wie können wir an Tagen der Versuchung den gleichen Schutz genießen?

---



---



---

„Zwischen dem Diener Gottes und dem feindlichen Heer standen die himmlischen Heerscharen in einem Kreis. Sie waren mit großer Macht vom Himmel herabgekommen, weder um zu verderben, noch um eine Huldigung zu fordern, sondern um sich rings um die schwachen und hilflosen Diener des Herrn zu scharen.

Geraten Gottes Kinder in eine schwierige Lage, aus der es für sie scheinbar keinen Ausweg mehr gibt, dann sollten sie sich allein auf den Herrn verlassen.“ – *Propheten und Könige, S. 181. 182.*

„Bete viel. Sei bereit, dich von allem zu trennen, was dich von Gott trennt. Dann, am Tag der Versuchung, wird er dir zur Errettung eilen, und wird dich beschützen im Schatten seiner Flügel.“ – *Historical Sketches, S. 234.*

## 2. BEFREIUNG DURCH GEHORSAM

- a. Welche Prüfung wurde den drei Freunden Daniels auferlegt? Daniel 3, 4-6. Was war ihre Antwort? Daniel 3, 12.

---



---



---

- b. Welche Antwort gaben die drei jungen Männer, als sie vor den König geführt wurden um eine zweite Chance zu erhalten? Daniel 3, 16-18.

---



---



---

„Die religiöse Gewissensfreiheit ist ein wertvolles Gut, das kein Mensch angreifen darf, egal in welcher Position er sich befindet. Nebukadnezar bot den Hebräern eine zweite Chance, aber als sie diese ausschlugen, wurde er außerordentlich zornig und warf sie in den Feuerofen, den er siebenmal stärker aufheizen ließ als sonst. Voll Glauben und Vertrauen antworteten ihm die jungen Männer: ‚Unser Gott kann uns erretten, und wenn er es nicht tut, dann vertrauen wir trotzdem auf unseren Gott.‘“ – *Intellekt, Charakter und Persönlichkeit, Band 1, S. 338.*

- c. Wie befreite Gott sie? Daniel 3, 19-27. Was musste der König erkennen? Daniel 3, 29. (zweiter Teil).

---



---



---



---

„Wie Daniel und seine Genossen in Babylon sollten wir jetzt entschlossen sein, dass wir, was auch kommen möge, dem Prinzip treu sein werden. Der siebenmal heißer gemachte Feuerofen ließ jene getreuen Diener Gottes nicht von ihrer Anhänglichkeit zur Wahrheit abbringen. Sie standen in der Zeit der Prüfung fest und wurden in den Ofen geworfen, und Gott verließ sie nicht. Man sah, wie die Gestalt des Vierten mit ihnen in den Flammen wandelte, und sie kamen hervor, ohne dass auch nur der Geruch des Feuers an ihren Kleidern zu bemerken war.“ – *Leben und Wirken, S. 376. 377.*

„Wer um Christi willen durch die Hitze des Feuerofens gehen muss, dem wird Jesus zur Seite stehen. ‚Denn so du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht sollen ersäufen; und so du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.‘ (Jesaja 43, 2.)“ – *Our High Calling, S. 358.*

### 3. BEFREIUNG DURCH FÜRSPRACHE

- a. Wie beeinflusste Satan einen persischen König, einen Erlass gegen das Volk Gottes zu erlassen? Esther 3, 12. 13.
- 
- 

„Haman hegte bitteren Groll gegen Mardochai, einen Juden. Dieser hatte ihm keinen Schaden zugefügt, sondern sich nur geweigert, vor ihm niederzufallen. Da Haman es verschmähte, ‚nur an Mardochai die Hand‘ zu legen, plante er, ‚alle Juden, die im ganzen Königreich des Ahasveros waren, zu vertilgen‘. (Esther 3, 6.)

Durch Hamans falsche Aussagen irreführt, wurde Xerxes bewegt, ein Gebot zu erlassen, das die Niedermetzlung aller Juden vorsah, die ‚zerstreut und abgesondert unter allen Völkern in allen Ländern‘ (Esther 3, 8) des medisch-persischen Reiches wohnten. Man setzte einen bestimmten Tag fest, an dem die Juden getötet und ihre Besitztümer eingezogen werden sollten. Der König war sich kaum bewusst, welche weitreichenden Folgen die genaue Durchführung dieses Erlasses nach sich gezogen hätte. Satan selbst, der verborgene Anstifter der Intrige, versuchte die Erde derer zu entledigen, die die Erkenntnis des wahren Gottes hochhielten.“ – *Propheten und Könige*, S. 421.

- b. Was tat Esther als Reaktion auf den Erlass? Esther 4, 15-17.
- 
- 

„Durch die Königin Esther vollbrachte der Herr eine wunderbare Errettung seines Volkes. Als es so aussah, als gäbe es keine Rettung mehr, begegneten Esther und die Frauen, die mit ihr zusammen waren, durch Fasten, Beten und schnelles Handeln dem Erlass und brachten ihrem Volk Errettung.“ – *Bibelkommentar*, S. 143.

- c. Wie griff Gott in das Geschehen ein, um sein Volk zu befreien? Esther 8, 11-14; 9, 1. 2.
- 
- 

„Gott wirkte wunderbar für sein reuiges Volk. Schnell gab der König einen Gegenerlass heraus, der den Juden gestattete, für ihr Leben zu kämpfen. Ihn ließ er durch berittene Boten, die ‚schnell und eilends nach dem Wort des Königs‘ auszogen, in allen Teilen des Königreichs bekannt machen ...

Engel, die sich durch ihre Stärke auszeichneten, waren von Gott beauftragt worden, sein Volk zu beschützen, während es sein Leben verteidigte.“ – *Propheten und Könige*, S. 422.

#### 4. BEFREIUNG AM ENDE DER ZEIT

- a. Welche große Prüfung wird kurz vor dem zweiten Kommen Jesus über das Volk Gottes kommen? Offenbarung 13, 15-17.

---

„Die höchsten irdischen Gewalten haben die Verfügung erlassen, dass sie bei Strafe der Verfolgung und des Todes das Tier anbeten und sein Malzeichen annehmen sollen. Möge Gott jetzt seinem Volke helfen; denn was kann es dann in solch einem furchtbaren Kampf ohne seinen Beistand ausrichten!

Mut, Seelenstärke, Glaube und unbedingtes Vertrauen in Gottes Rettermacht überkommen uns nicht in einem Augenblick. Diese himmlischen Gnadengüter werden nur durch die Erfahrung von Jahren erworben. Durch ein Leben heiligen Bemühens und standhafter Anhänglichkeit an das Rechte haben die Kinder Gottes ihr Geschick besiegelt. Von zahllosen Versuchungen umgeben wussten sie, dass sie standhaft widerstehen müssten oder besiegt würden. Ihnen war bewusst, dass sie eine große Aufgabe zu bewältigen hätten und dass sie zu irgendeiner Stunde aus dem Kampf abberufen werden könnten. Und sollten sie ihr Leben beschließen, ohne ihr Werk vollendet zu haben, dann würde das ewigen Verlust für sie bedeuten.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 223.*

- b. Wer wird diesem falschen System der Anbetung folgen? Offenbarung 13, 8.

- c. Wie können wir unsere Namen im Buch des Lebens bewahren? Offenbarung 3, 5.

---

„Wenn wir Überwinder sein möchten, müssen wir unsere Herzen prüfen, um sicher zu sein, dass wir dort nichts hegen, was gegen Gott ist. Wenn wir das tun, dann können wir nicht das weiße Gewand tragen, welches er uns versprochen hat. Wenn wir in dem weißen Leinen vor Gott stehen möchten, das die Gerechtigkeit der Heiligen ist, müssen wir jetzt das Werk der Überwindung tun ...

Wessen Namen werden nicht aus dem Buch des Lebens ausgelöscht werden? Nur die Namen derer, die Gott mit aller Kraft liebten und den Nächsten wie sich selbst.“ – *Lift Him Up, S. 326.*

„Ich flehe dich im Namen Christi an, dass du deine Sünden bekennst und dich umkehrst, damit dein Name nicht aus dem Buch des Lebens getilgt, sondern vor dem Vater und vor seinen Engeln kundgetan wird. Jesus bittet durch sein Blut vor dem Vater; deshalb trachte jetzt, solange noch Barmherzigkeit besteht und die Gnadenzeit noch anhält, nach der Zustimmung des Himmels.“ – *Reflecting Christ, S. 57.*

## 5. GOTTES ÜBERWINDER

- a. **Wie können wir im letzten großen Kampf mit dem Bösen zu Überwindern werden? Offenbarung 12, 11.**
- 
- 

„Nur durch die Gnade Christi können wir zu Überwindern werden; durch die Verdienste seines Blutes können wir zu der Zahl derer gehören, deren Namen nicht aus dem Buch des Lebens entfernt werden.“ – *This Day With God*, S. 175.

„Den geprüften, erprobten und treuen Kindern Gottes wird das fleckenlose Kleid der Gerechtigkeit Christi angelegt. Man kleidet die verachteten Übriggebliebenen in herrliche Gewänder, die nie mehr durch die Verderbnis der Welt beschmutzt werden sollen. Ihre Namen sind im Lebensbuch vermerkt. Sie haben den Ränken des Betrügers widerstanden. Das Toben des Drachen hat sie nicht veranlassen können, ihre Treue aufzugeben. Nun sind sie ewig sicher vor den Anschlägen des Versuchers.“ – *Propheten und Könige* S. 414.

- b. **Was ist den Gläubigen verheißen? Offenbarung 2, 7. 10; 3, 21.**
- 
- 
- 

„Wir müssen am Kampf teilnehmen, wenn wir die Siegeskrone tragen wollen. Gleich Jesum werden wir durch Leiden vollkommen gemacht ... Wir können sicher den dunkelsten Pfad beschreiten, wenn das Licht der Welt uns führt.“ – *Zeugnisse, Band 5*, S. 71.

„Die erlösten Heiligen, die auf der Erde Gott geliebt und seine Gebote gehalten haben, werden durch die Stadttore eingehen und ein Recht auf den Zugang zum Lebensbaum haben.“ – *My Life Today*, S. 355.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. **Welches tägliche Opfer müssen wir bereit sein zu bringen, als Vorbereitung für die Befreiung, die Gott uns in der Zukunft geben möchte?**
2. **Wie kann ich den Grundsätzen heute treu sein, wie es Daniel und seine Freunde waren?**
3. **Wie brachte Gott in der Zeit von Esther Befreiung für sein Volk? Was können wir daraus lernen?**
4. **Wessen Namen werden in dem Buch des Lebens erhalten bleiben?**
5. **Was bedeutet es „Das Licht der Welt als unsere Führung“ zu haben.**

# Befreiung von der Vernichtung

„Er begehrt mein, so will ich ihm aushelfen; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen.“ (Psalm 91, 14.)

„So wird Gott die Bösen von der Erde vertilgen. Aber die Gerechten werden inmitten dieses Tumultes bewahrt bleiben wie Noah in der Arche. Gott wird ihre Zuflucht sein, und unter seinen Flügeln sind sie geborgen.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 87.

Zum Lesen empfohlen: Der große Kampf, S. 614-634.

**Sonntag**

16. Juni

## 1. EIN STÖHNENDER PLANET

a. Was ist infolge der Sünde der Zustand der gesamten Erde? Römer 8, 22.

---



---



---

„Die Sünde des Menschen brachte das sichtbare Resultat: Verfall, Entartung und Tod. Heute ist die ganze Welt befleckt, verdorben und angefüllt mit tödlichen Krankheiten. Die Erde stöhnt unter der Last der ständigen Übertretung ihrer Bewohner.

Der Fluch des Herrn liegt auf der Erde, auf Mensch, auf Tier, auf den Fischen des Meeres, und während die Übertretung beinahe weltumfassend wird, wird der Fluch so breit und tief wie die Übertretung sein.“ – *Bibelkommentar*, S. 15.

„Wie ‚die gesamte Schöpfung bis jetzt noch überall seufzt und mit Schmerzen einer Neugeburt harret‘ (Römer 8, 26. 22; Menge), so wird auch das Herz des ewigen Vaters in mitfühlendem Schmerz gepeinigt. Unsere Welt ist ein großes Krankenlager, sie bietet ein Bild des Elends, das wir nicht in unsere Gedankenwelt aufzunehmen wagen. Sähen wir sie so, wie sie wirklich ist, dann wäre die Belastung zu schrecklich. Doch Gott fühlt bei allem mit. Um die Sünde und ihre Auswirkungen zu vernichten, gab er sein Liebstes dahin. Er hat uns die Macht gegeben, in Zusammenarbeit mit ihm dieses Trauerspiel zum Abschluss zu bringen. ‚Es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zu einem Zeugnis über alle Völker, und dann wird das Ende kommen.‘ (Matthäus 24, 14.)“ – *Erziehung*, S. 241.

## 2. DIE GEPLANTE WIEDERHERSTELLUNG

### a. Was ist Gottes Plan für die Erde? Offenbarung 21, 5; Jesaja 65, 17.

---

---

„Die den Sanftmütigen verheißene Erde wird anders sein als diese durch die Nacht des Todes und des Fluches verdunkelte Welt ... ,Und es wird nichts mehr unter dem Bann sein. Und der Thron Gottes und des Lammes wird darinnen sein, und seine Knechte werden ihm dienen.‘ (Offenbarung 22, 3.)

Dort gibt es keine Enttäuschung, keinen Kummer und keine Sünde; keiner wird sagen: Ich bin krank. Dort werden sich keine Leichenzüge auf den Straßen bewegen; kein Trauern, kein Tod, keine Trennung, kein gebrochenes Herz wird es mehr geben; denn Jesus ist da. Friede weilt über jener Welt. ,Sie werden weder hungern noch dürsten, sie wird weder Hitze noch Sonne stechen; denn ihr Erbarmer wird sie führen und sie an die Wasserquellen leiten.‘ (Jesaja 49, 10.)“  
– *Das bessere Leben*, S. 18.

### b. Wie sollten wir auf Gottes Pläne für die Zukunft reagieren? Was wird über diejenigen berichtet, die dort wohnen? 2. Petrus 3, 13.

---

---

„Es werden bald ein neuer Himmel und eine neue Erde sein, in denen die Gerechtigkeit wohnt. Der Herr hat mich dahingehend unterwiesen, dass unsere körperlichen, geistigen und moralischen Kräfte unter der Leitung des Heiligen Geistes geübt werden müssen, um das Werk in seiner gesamten Reinheit, seiner Güte voranzutreiben, ohne auch nur eine Faser der Wissenschaft Satans einzulassen, die das Vorbild zerstören will, welches Christus uns gegeben hat. Die Kräfte und Fähigkeiten, die in Gerechtigkeit geheiligt wurden, werden angewandt, gestärkt und vorbereitet, um das Werk der himmlischen Berufung zu tun.“ – *The Upward Look*, S. 97.

„Beachten wir als Volk Gottes diese Warnung ausreichend? Wenn wir uns weigern, sie zu beachten, wenn wir die Warnung mit Gleichgültigkeit betrachten, wenn wir weltlichen, zeitlichen Dingen erlauben, unsere Aufmerksamkeit zu fesseln und die Erkenntnis des grundlegenden Charakters des Gebets verlieren, werden wir unter denen gefunden werden, die des Entkommens nicht für würdig erachtet wurden. Die Gerechtigkeit Christi sollte unsere erste Überlegung sein. Der Dienst Gottes sollte unsere erste Pflicht sein.“ – *The Signs of the Times*, 5. Dezember 1895.

### c. Welche weiteren Segnungen wird der Herr über die Gläubigen ausgießen? Jesaja 65, 21. 22. 25.

---

---

### 3. DIE VERNICHTUNG DES ALTEN

- a. Was muss mit dem Alten geschehen, bevor Gott alle Dinge neu machen kann? 2. Petrus 3, 10; Jesaja 51, 6.

---



---



---

- b. Welche Mittel wird Gott benutzen, um die Welt zu vernichten? 2. Petrus 3, 6. 7. Wer wird in dieser Vernichtung umkommen? Lukas 3, 17.

---



---



---

„Die Füße der Gottlosen werden die neu geschaffene Erde nie betreten. Feuer wird von Gott aus dem Himmel fallen und sie verzehren – sie mit Wurzel und Zweig verbrennen. Satan ist die Wurzel, seine Kinder sind die Zweige.

Dasselbe Feuer von Gott, das die Gottlosen verzehrte, reinigte die ganze Erde. Die zerklüfteten, aufgebrochenen Berge sind vor Hitze zerschmolzen, auch die Atmosphäre und sämtliche Stoppeln wurden verzehrt. Dann tat sich unser Erbe vor uns auf, herrlich und wunderschön, und wir durften die ganze neu gemachte Erde als Erbe in Besitz nehmen.“ – *Maranatha*, S. 351.

- c. Wie sollte das Wissen über Gottes Pläne der Vernichtung, unser tägliches Leben beeinflussen? 2. Petrus 3, 11. 12. 14.

---



---



---

„Es gibt überall Anreize, die unseren Verstand davon abhalten, über das Kommen unseres Erlösers nachzudenken; aber es ist unbedingt notwendig in Erinnerung zu behalten, dass ‚des Herrn großer Tag ist nahe; er ist nahe und eilt sehr.‘ Der Herr des Himmels hat die Warnungen, das Flehen, und die Anweisungen vermehrt, damit wir vorbereitet sein mögen, um in der Zeit der umfassenden Vernichtung zu bestehen. Wir wurden nicht in Finsternis gelassen. Diejenigen, die die Anweisungen studieren, die Gott gegeben hat, und danach handeln, werden sich selbst von allem Schmutz des Fleisches und des Geistes reinigen. Sie werden die Anweisung, ‚Fleiß zu tun‘, im Bewusstsein halten, um heilig zu sein in all ihrer Rede und ihrem Leben ...

Wir nähern uns der Zeit, wenn die Himmel mit großem Getöse vergehen und die Elemente mit unvorstellbarer Hitze schmelzen werden, und wir müssen uns beeilen, uns von aller Missetat zu entfernen, um unsere Berufung und Erwählung fest zu machen. Wir warten auf den neuen Himmel und die neue Erde, in der die Gerechten in Ewigkeit leben werden.“ – *The Signs of the Times*, 10. Februar 1888.



#### 4. GOTTES HÜTTE BETRETEN

- a. Wie werden die Gerechten beschützt, wenn Gott beginnt, die Strafgerichte über die Erde auszugießen? Psalm 27, 5; 91, 4; Jesaja 26, 20.

---



---



---

„Es stehen uns schwere Zeiten bevor; die Gerichte Gottes kommen über diese Welt. Die Nationen der Erde sollten erzittern. Es wird überall Anfechtungen und Probleme geben; die Herzen der Menschen werden aus Angst verzagen. Und was sollen wir an diesem Tag tun? Auch wenn die Erde schwanken wird wie ein Trunkenbold und hinweggenommen wird wie eine Hütte, wird uns Gott befreien, wenn wir auf ihn vertrauen.“ – *Sons and Daughters of God*, S. 354.

„Das alle Zeiten überschauende Auge Gottes war auf die Entscheidungsstunde gerichtet, der die Kinder Gottes begegnen müssen, wenn die irdischen Mächte sich gegen sie aufstellen. Den gefangenen Verbannten gleich werden sie sich fürchten vor dem Tod durch Hunger oder Gewalt. Aber der Heilige, der das Rote Meer vor Israel teilte, wird seine gewaltige Macht offenbaren und ihre Gefangenschaft wenden. ‚Sie sollen, spricht der Herr Zebaoth, des Tages, den ich machen will, mein Eigentum sein; und ich will ihrer schonen, wie ein Mann seines Sohnes schon, der ihm dient.‘ (Maleachi 3, 17.)“ – *Der große Kampf*, S. 634.

„Ehe der Menschensohn in den Wolken des Himmels erscheint, wird alles in der Natur erschüttert werden. Blitze vom Himmel werden sich mit dem Feuer auf Erden vereinen und die Berge wie einen Ofen brennen lassen, die ihre Lavafluten über Dörfer und Städte ergießen. Durch den Aufruhr der Elemente, die in der Erde verborgen sind, stürzen zerschmolzene Felsen ins Wasser: das Wasser kocht und schleudert Felsbrocken und Erde heraus. Die Erde bebt gewaltig, und viele Menschen kommen um. Doch wie Noah in den Tagen der großen Flut in der Arche bewahrt wurde, die Gott ihm bereitet hatte, so wird es in diesen Tagen der großen Vernichtung und des Unglücks sein: Gott wird seinen Gläubigen eine Zuflucht sein. ... [Psalm 91, 9. 10; Psalm 27, 5. zitiert]“ – *Bibelkommentar*, S. 496.

- b. Welche Eigenschaften Gottes können uns als Zusicherung für diese Zeit dienen? 1. Timotheus 1, 17.

- 
- 
- c. Woher können wir wissen, dass Gott immer bereit sein wird, seinen Nachfolgern zu helfen? Psalm 121, 4-8.
- 
-

**5. UNSERE ZUFLUCHT HEUTE**

- a. Welche Verheißungen zeigen, dass Gott heute eine Zuflucht ist? 5. Mose 33, 27; Psalm 9, 10.

---



---



---



---

„In den Psalmen spricht David über Gottes Wesen als Zuflucht und sicherer Turm, als Zuflucht und mächtige Burg. Wir können zu ihm flüchten und Errettung finden. Wie kostbar ist der Gedanke daran, in Gott zu jeder Zeit und überall eine Zuflucht und einen Helfer zu haben, und dass er in jeder Not an unserer Seite ist! Er sagt, dass er uns den Engeln anvertraut, damit sie über uns wachen und uns bewahren auf all unseren Wegen.“ – *Sermons and Talks, Band 2, S. 58. 59.*

- b. Wie können wir Vertrauen auf Gott haben? Psalm 62, 8. 9; 46, 2-4; 57, 2.

---



---



---



---

„Niemand muss verzagen, wenn er seine Seele Jesus übergibt. Wir haben einen allmächtigen Erretter.“ – *The Upward Look, S. 321.*

„Wahres Gebet nimmt die Seelenkräfte in Anspruch und beeinflusst das Leben. Wer so seine Bedürfnisse vor Gott ausschüttet, empfindet, wie nichtig alles andere unter der Sonne ist ...

Deine Gebete sollen mit einer Beharrlichkeit aufsteigen, die keine Ablehnung duldet. Das ist Glaube.“ – *In Heavenly Places, S. 73.*

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Was hat Gott getan, um das Elend der Sünde auf dieser Erde zu beenden? Wie kann ich meinen Teil dazu beitragen?
2. Wie wird die neue Erde sein? Was wissen wir über ihre Bewohner?
3. Welchen doppelten Zweck hat das Feuer auf dieser Welt?
4. Was passiert mit dem Volk Gottes, wenn vor der Wiederkunft Christi die gesamte Natur auf den Kopf gestellt wird?
5. In welchen Situationen wird Gott eine Zuflucht und Hilfe für sein Volk sein?

# Zu Hause mit unserem Befreier

„Man soll keinen Frevel mehr hören in deinem Lande noch Schaden oder Verderben in deinen Grenzen; sondern deine Mauern sollen Heil und deine Tore Lob heißen.“ (Jesaja 60, 18.)

„Es kommt aber der Tag, an dem der Kampf ausgekämpft und der Sieg erungen sein wird. Dann wird der Wille Gottes so, wie er im Himmel getan wird, auch auf Erden geschehen. Die Nationen werden dann keinem andern Gesetze mehr als dem des Himmels gehorchen. Alle werden eine glückliche, eintrachtige Familie bilden. Sie werden mit den Gewändern des Lobes und der Danksagung – dem Kleid der Gerechtigkeit Christi – angetan sein.“ – *Zeugnisse, Band 8, S. 42.*

**Sonntag**

23. Juni

## 1. FREUDE IN VERSUCHUNG

a. Welche Einstellung erwartet Gott von uns, wenn die Dinge nicht so gut laufen? Habakuk 3, 17, 18; Philipper 4, 4.

---



---



---



---



---



---

„Die Kinder Gottes sollten sich freuen, in allen Dingen und zu jeder Zeit. Wenn Versuchungen und Schwierigkeiten kommen, solltest du dich im Glauben an die weisen Vorkehrungen Gottes freuen. Du musst nicht auf ein Glücksgefühl warten, aber durch den Glauben kannst du auf die Verheißungen vertrauen und deine Stimme zur Danksagung Gottes erheben.“ – *In Heavenly Places, S. 123.*

„Die Gegenwart des Vaters umgab Christum, und nichts konnte ihm begegnen, als was die unendliche Liebe zum Segen der Welt zuließ. Hier war seine Quelle des Trostes und sie ist es auch für uns. Wer mit dem Geiste Christi erfüllt ist, bleibt in Christo. Was auch über ihn kommt, kommt von dem Heiland, der ihn mit seiner Gegenwart umgibt. Ohne des Herrn Willen kann nichts ihn berühren. Alle unsere Leiden und Kümernisse, all unsere Versuchungen und Prüfungen, all unsere Traurigkeit und Trübsale, all unsere Verfolgungen und Entbehrungen, kurz, alle Dinge dienen zu unserem Besten. Alle Erfahrungen und Umstände sind Gottes Arbeitsleute, durch welche uns Gutes gebracht wird.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 497.*

## 2. FREUDE ÜBER GOTTES FÜHRUNG

- a. Welche Gesinnung hatte David, wenn er in Schwierigkeiten war? Wie hat Gott ihn befreit? Psalm 40, 2-4. 6.

---



---



---

„Gottes Gnade umgibt euch jederzeit; und es wäre vorteilhaft für euch, darüber nachzudenken, wie und woher eure täglichen Segnungen zu euch kommen. Mögen sie Dankbarkeit in euch erwecken. Ihr könnt ja Gottes Segnungen nicht zählen und seine beständige Güte nicht ermessen; denn sie sind so zahlreich wie belebende Regentropfen. Die Wolke der Barmherzigkeit hängt über euch und wartet darauf, euch zu erquicken. Wenn ihr die wertvolle Gabe der Erlösung schätzt, wird euch das Bewusstsein des Schutzes und der Liebe Jesu täglich neu beleben; auf eurem Wege wird Friede sein.“ – *Ruf an die Jugend*, S. 260.

„Wenn wir die Herrlichkeit und die Größe der Natur betrachten, so werden sich unsere Zuneigungen Gott zuwenden. Während unser Herz voll Ehrfurcht ist und unser Geist überwältigt, wird unsere Seele durch die Verbindung mit dem Unendlichen in seinen wunderbaren Werken neu belebt. Wenn wir durch demutsvolles Gebet mit Gott verbunden sind, werden die geistigen und moralischen Kräfte entwickelt und gestärkt. Indem wir unsere Gedanken auf geistige Dinge richten, nimmt die geistige Kraft zu.“ – *The Youth Instructor*, 13. Juli 1893.

- b. Was gibt Gott denen, die ihn zu ihrem Zufluchtsort machen? Psalm 32, 7.

---



---

- c. Welche geistige Bedeckung gibt Gott seinen Kindern? Jesaja, 61, 10; Jeremia 23, 6.

---



---



---



---

„Der Herr Jesus Christus hat uns eine Bedeckung vorbereitet – das Gewand seiner Gerechtigkeit – welches er über jede bußfertige und glaubende Seele legen wird, die es durch den Glauben erhält.“ – *The Upward Look*, S. 378.

„Wenn wir immerwährend danach trachten, Jesus nachzufolgen, dann ist die gesegnete Hoffnung die Unsere, ohne Flecken, Runzeln oder ähnliche Dinge vollkommen in Christus vor dem Throne Gottes zu stehen, angetan mit seiner Gerechtigkeit und Vollkommenheit.“ – *That I May Know Him*, S. 361.

### 3. FREUDE ÜBER DEN SIEG

- a. Wie zeigten Mose und die Kinder Israel Gott ihre Dankbarkeit für die Befreiung am Roten Meer? 2. Mose, 15, 1. 21.
- 
- 

„Dieses Lied zur Erinnerung an die überwältigende Errettung machte auf das hebräische Volk einen unauslöschlichen Eindruck. Von Jahrhundert zu Jahrhundert wiederholten es die Propheten und Sänger Israels und bezeugten damit, dass Jahwe die Stärke und Rettung derer ist, die ihm vertrauen. Dieses Lied betrifft nicht nur das jüdische Volk. Es weist auf die zu erwartende Vernichtung aller Feinde der Gerechtigkeit und den endgültigen Sieg des Gottes Israels hin.

Der Herr hat durch die Befreiung unserer Seelen von der Gefangenschaft der Sünde eine größere Befreiung gewirkt, als es bei den Hebräern am Roten Meer der Fall war. ... Die täglichen Segnungen, die wir aus der Hand Gottes empfangen, und vor allem der Tod Jesu bringen die Freude und den Himmel in unsere Reichweite und sollten ein Grund für immerwährende Dankbarkeit sein.“ – *God's Amazing Grace*, S. 352.

- b. Was erwartet Gott von uns heute, wenn er uns den Sieg gibt? Psalm 98, 1; 146, 2.
- 
- 

„Wenn wir jetzt Lieder des Triumphes und der Danksagung singen, bereiten wir uns darauf vor, das Lied Moses und des Lammes zu singen, wenn wir am gläsernen Meer stehen werden.“ – *The Upward Look*, S. 306.

- c. Welches Lied wird die besondere Gruppe der Erlösten im Himmel singen? Worüber hat diese Gruppe den Sieg davongetragen? Offenbarung 15, 2-4; 14, 1-5.
- 
- 

„Es ist das Lied Moses und des Lammes, ein Lied der Befreiung. Niemand außer den 144.000 kann dieses Lied lernen; denn es ist das Lied ihrer Erfahrung, und niemand sonst hat je eine solche Erfahrung gemacht wie sie ... Sie haben die trübselige Zeit erfahren, eine Zeit, wie sie nie auf Erden war, seit Menschen darauf wohnen; sie haben die Angst in der Zeit der Trübsal Jakobs ausgehalten; sie sind während der letzten Ausgießung der Gerichte Gottes ohne Vermittler gewesen. Aber sie sind befreit worden, denn sie ‚haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes‘.“ – *Der große Kampf*, S. 648.

#### 4. GOTT FÜR DIE BEFREIUNG LOBEN

- a. Was ist eines der Dinge, von denen Gott uns befreien kann? Psalm 34, 5-8. Wie? 1. Johannes 4, 18.

---



---



---

„Der Herr lässt immer wieder zu, dass sein Volk auf besondere Orte stößt, damit sie sich wieder zu ihm kehren, dem Beschützer und Befreier, so wie ein Kind sich in Schwierigkeiten und Furcht seinen Eltern zuwenden würde. Dass wir versucht werden, ist kein Beweis dafür, dass Gott gegen uns ist ... Es ist wahr, dass Schmerz und Tod die Folge der Sünde sind. Aber der Herr lässt zu, dass die, die er liebt, in Versuchung geführt werden, damit sie die kostbaren Lehren des Vertrauens und des Glaubens lernen können. Wenn die Versuchungen richtig angenommen werden, dann werden sie uns in höchstem Maße in unserer religiösen Erfahrung bestärken. Indem sie uns dazu bringen, mehr auf Gott zu vertrauen, werden wir vertrauter mit seinem Charakter.

Wenn der Herr unsere Gebete erhört hat, und sich unseren Ängsten erbarmt, dann sollten wir nicht vergessen, unsere Dankbarkeit für seine Gnade auszudrücken. Wir sollten ihn für seine wunderbaren Werke preisen, so wie es die hebräische Menge tat. Hier versagen viele darin, den Herrn zu verherrlichen. Sie erzählen nicht von seiner Güte, wodurch sie den Menschen um sich herum zeigen könnten, dass der Herr für sie in jeder Zeit der Not eine Hilfe ist.“ – *The Signs of the Times*, 10. März, 1881.

- b. Auf wen achtet der Herr? Wie wird er sein Volk in den letzten Tagen beschützen? Psalm 33, 18. 19.

---



---

„Mit seinen Mitteln kann [Gott] einen Tisch auch in der Wüste decken. Durch die bloße Berührung mit seiner Hand kann er die spärliche Menge vermehren, sodass für alle genügend da ist.“ – *Conflict and Courage*, S. 226.

- c. Wie verschafft Gott seinem Volk den endgültigen Sieg? Jesaja 25, 8; 1. Korinther 15, 57.

---



---



---

„Wenn Christus wiederkommt, ‚wunderbar mit allen Gläubigen‘ (2. Thessalonicher 1, 10), soll der Tod durch den Sieg verschlungen werden, und es wird keine Krankheit mehr sein, kein Leid, kein Tod mehr!“ – *That I May Know Him*, S. 362.

**5. FREUDE ÜBER UNSERE NEUE HEIMAT**

- a. Welche Zukunft verspricht Gott seinem Volk? Jesaja 32, 18; Offenbarung 21, 4.

---

---

---

„Dort sind ewig fließende Ströme, hell wie Kristall, und an ihren Ufern werfen schwankende Bäume ihren Schatten auf die für die Erlösten des Herrn bereiteten Wege. Dort steigen die weit ausgedehnten Ebenen zu Hügeln der Schönheit an, und die Berge Gottes erheben ihre majestätischen Gipfel. Auf diesen friedlichen Ebenen, an diesen lebendigen Strömen wird Gottes Volk, bisher Pilger und Wanderer, eine neue Heimat finden.“ – *Der große Kampf*, S. 674.

- b. Was hat uns Gott heute als Vorbereitung auf eine herrliche Zukunft versprochen? 1. Chronik 29, 11.

---

---

---

„Wenn die Versuchungen über uns zusammenschlagen wie eine Flut und uns zu überwältigen drohen, wenn wir dann nicht nur um Gottes Hilfe bitten würden, sondern ihn auch loben für die vielen Segnungen die wir noch haben, ihn loben dafür, dass er uns helfen kann, anstatt zu trauern, zu weinen und zu verzweifeln, dann wäre ihm unser Weg ein Wohlgefallen, und wir würden mehr von seiner Erlösung sehen.“ – *Life Sketches*, S. 258.

„Ewige Wirklichkeiten müssen dem geistigen Auge vorgeführt werden; dann werden die Attraktionen der Welt als das erscheinen, was sie sind: völlig wertlose Nichtigkeiten.“ – *That I May Know Him*, S. 357.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Wie sollte ich den Schwierigkeiten und Versuchungen begegnen, die mir wiederfahren?
2. Wie kann ich sowohl geistig als auch geistlich wachsen?
3. Welche Bedeutung hat das Lied Moses und des Lammes für mich heute? Für wen wird es in der Zukunft eine besondere Bedeutung haben?
4. Wie versäumen wir oft, den Herrn zu verherrlichen?
5. Was werden wir entdecken, wenn wir unsere Augen auf Christus und seine Aufgabe, uns zu retten, richten?

**NEU!**

## Neues Andachtsbuch ab April 2019

Vom April 2019 an, lesen wir zur Andacht den ersten Band des Buches „**Intellekt, Charakter und Persönlichkeit**“, von dem es insgesamt zwei Bände gibt. Hier finden wir einen umfassenden Einblick in E. G. Whites Aussagen über die Zusammenhänge zwischen Leib, Seele und Geist. Die gesammelten Aussagen beschränken sich nicht nur auf prinzipielle geistlich-seelsorgerliche Kommentare zu psychosomatischen Fragen, sondern es geht immer wieder um praktische Themen: Überforderte Eltern und eingebildete Krankheiten, richtige und falsche Pädagogik, Ernährung und Verstand, Erbgut und Umwelt, das Gewissen usw.



Das Buch ist zu einem Preis von **19,80 €** (zzgl. Porto u. Versand) erhältlich.

### Bestellungen bei:

Wegbereiter Verlag  
Eisenbahnstr. 6  
65439 Flörsheim

per E-Mail: [shop@wegbereiter-verlag.de](mailto:shop@wegbereiter-verlag.de)  
oder Telefon: 06145 / 93 277 15

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---











# *Andachtskalender*

*April - Juni 2019*

# April 2019

<b>Dat. Tag Morgenandacht</b>	<b>Abendandacht aus <i>Ein Tempel des Heiligen Geistes/Intellekt, Charakter u. Persönlichkeit Band 1</i></b>	
1. Mo. Lukas 17, 26-30	S. 309-310	„In Sydney... der Finsternis.“
2. Di. Philipper 4, 4-7	S. 310-311	„Eine äußerst... Gottes, erhörte.“
3. Mi. Lukas 4, 1-4	S. 311-312	„Christus... einzige Hoffnung.“
4. Do. Jesaja 1, 16-17	S. 312-313	„Sieg durch... nicht geben.“
5. Fr. Jesaja 61, 1-3	S. 313	„Der Wert... des Menschen.“
6. Sa. 3. Mose 10, 1-3	S. 313-314	„Nicht mehr... Anweisungen.“
7. So. 1. Petrus 3, 13-17	S. 314-315	„Eine Ursache... Natur auf sich.“
8. Mo. Matthäus 19, 13-15	S. 316-317	„Beginnt bei... euch lieb!“
9. Di. 5. Mose 11, 26-32	S. 317	„Familienleben... befreit wurden.“
10. Mi. Offenb. 20, 11-12	S. 317-318	„Mit Gott... zusammenarbeiten.“
11. Do. Johannes 9, 31	S. 15	„Die Bedeutung... Wunder wirken.“
12. Fr. Jesaja 5, 20-21	S. 16-17	„Die Kraft... beauftragt werden.“
13. Sa. Markus 4, 26-28	S. 17-18	„Vorbereitung... übereinstimmen.“
14. So. 1. Korinther 11, 1-3	S. 18	„Fortschritt ist... erfassen kann.“
15. Mo. Römer 1, 18-21	S. 18-19	„Es ist die... auch schaffen.“
16. Di. 2. Korinther 3, 4-6	S. 19	„Jede Fähigkeit... kultiviert werden.“
17. Mi. Psalm 5, 9	S. 19-20	„Erwerbe Wissen... zeigen kannst.“
18. Do. Hebräer 6, 11-12	S. 20-21	„Handwerker... ähnlicher werden.“
19. Fr. 1. Timotheus 2, 5-6	S. 22	„Der Christ... Gott erkennen.“
20. Sa. Psalm 24, 3-5	S. 22-23	„Ein Gott... gegeben wurden.“
21. So. Psalm 46, 11-12	S. 23-24	„Umgeben von... des Friedens.“
22. Mo. Psalm 59, 17-18	S. 24	„Keine... unbekannt ist.“
23. Di. Psalm 107, 4-9	S. 24-25	„Die Seele... Glück bewirken.“
24. Mi. Matthäus 16, 26-27	S. 25	„Christus hat... Gottes steht.“
25. Do. Hebräer 5, 13-14	S. 25-26	„Jede Sünde... als Angriffsfläche.“

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Ein Tempel des Heiligen Geistes / Intellekt, Charakter u. Persönlichkeit Band 1</i>	
26.	Fr.	Psalm 51, 12-15	S. 26	„Die psychologische... zu können.“
27.	Sa.	Johannes 3, 7-8	S. 26-27	„Der Mensch... Seele aus.“
28.	So.	Sprüche 4, 1-5	S. 27	„Recht und... ausgesetzt sind.“
29.	Mo.	Epheser 4, 15-16	S. 27-28	„Nur dieser... entwickeln können.“
30.	Di.	Hebräer 10, 19-26	S. 28	„Wissenschaft und... klug sein.“

<i>Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! *</i>				
Ort \ Datum	05./06.04.	12./13.04.	19./20.04.	26./27.04.
D-Aschaffenburg	20:03 h	20:12 h	20:23 h	20:34 h
D-Chemnitz	19:49 h	20:00 h	20:11 h	20:22 h
D-Frankfurt/M	20:05 h	20:14 h	20:25 h	20:36 h
D-Karlsruhe	20:03 h	20:13 h	20:24 h	20:34 h
D-Köln	20:11 h	20:22 h	20:34 h	20:45 h
D-Leipzig	19:50 h	20:01 h	20:13 h	20:25 h
D-München	19:49 h	20:00 h	20:10 h	20:20 h
D-Nürnberg	19:53 h	20:03 h	20:14 h	20:25 h
D-Osnabrück	20:08 h	20:20 h	20:32 h	20:45 h
D-Stuttgart	19:59 h	20:10 h	20:20 h	20:31 h
A-Bregenz	19:56 h	20:06 h	20:15 h	20:25 h
A-Graz	19:33 h	19:42 h	19:52 h	20:01 h
A-Innsbruck	19:49 h	19:59 h	20:08 h	20:18 h
A-Klagenfurt	19:37 h	19:47 h	19:56 h	20:05 h
A-Linz	19:38 h	19:49 h	19:59 h	20:09 h
A-Salzburg	19:42 h	19:52 h	20:01 h	20:11 h
A-Wien	19:30 h	19:40 h	19:50 h	20:00 h
CH-Bern	20:04 h	20:14 h	20:23 h	20:33 h
CH-Lausanne	20:07 h	20:17 h	20:26 h	20:35 h
CH-Romanshorn	19:57 h	20:07 h	20:17 h	20:27 h

\* Sommerzeit berücksichtigt!

# Maí 2019

<b>Dat. Tag</b>	<b>Morgenandacht</b>	<b>Abendandacht aus</b>	
		<i>Intellekt, Charakter u. Persönlichkeit, Band 1</i>	
1. Mi.	Hebräer 12, 14-15	S. 28-29	„Der ganze... ihre Erlösung.“
2. Do.	Psalm 20, 8-9	S. 30-31	„Die Gefahren... werden.“
3. Fr.	Philipp 2, 12-16	S. 31-32	„Der Missbrauch... worden.“
4. Sa.	1. Johannes 3, 1-3	S. 32	„Sein Ziel ist... sind es auch!“
5. So.	Sprüche 4, 25-27	S. 32-33	„Keine offene... anbringen.“
6. Mo.	Römer 8, 7-8	S. 33	„Er hat es... auch nicht.“
7. Di.	Römer 8, 11-13	S. 33	„Wenn das... als gut.“
8. Mi.	Sprüche 13, 5-7	S. 34	„Seit den... gestorben ist.“
9. Do.	Psalm 94, 11-13	S. 34	„Satan lenkt... einzulassen.“
10. Fr.	Offenbarung 12, 7-9	S. 34-35	„Eine Macht... mehr gefunden.“
11. Sa.	1. Thessal. 5, 4-6	S. 35	„Einer... Lichtes war.“
12. So.	Jakobus 4, 7-8	S. 35-36	„Böse Engel... nachgeben.“
13. Mo.	2. Thessal. 2, 5-10	S. 36	„Anmaßendes... zu rechtfertigen.“
14. Di.	2. Thessal. 2, 11-12	S. 36-37	„Ernsthafter... Satan zufrieden.“
15. Mi.	2. Thessal. 2, 13-14	S. 37	„Entweder die... ihm nachgeben.“
16. Do.	2. Thessal. 2, 15-17	S. 37-38	„Klare Einsicht... den Menschen.“
17. Fr.	Kolosser 2, 8-10	S. 39	„Geistliche... herrliche Hoffnung.“
18. Sa.	Psalm 36, 8-10	S. 40	„Gott ist... zu nehmen.“
19. So.	Römer 8, 33-34	S. 40	„Satan nutzt... dulden kann.“
20. Mo.	Römer 6, 11	S. 40-41	„Für eigennützig... können.“
21. Di.	Römer 6, 12-14	S. 41-42	„Jeder muss... für sein Bild.“
22. Mi.	Sprüche 9, 10-12	S. 42	„Das Kreuz... ist Schwachheit.“
23. Do.	Römer 8, 37-39	S. 42-43	„Selbstsucht... überwunden.“
24. Fr.	Psalm 16, 8-11	S. 43-44	„Mangel an... Weg findet.“
25. Sa.	Hebräer 7, 26-28	S. 44	„Sündigen durch... niemals lügt.“



Dat. Tag		Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Intellekt, Charakter u. Persönlichkeit, Band 1</i>	
26.	So.	1. Johannes 1, 7	S. 45	„Ein Mittel... einzige Heilmittel.“
27.	Mo.	1. Johannes 1, 9	S. 45-46	„Der Herausforderung... Erlöser.“
28.	Di.	1. Johannes 5, 4-5	S. 46	„Die Aufmerksamkeit... Glück.“
29.	Mi.	Philemon 1, 4-6	S. 46-47	„Die Intelligenz... Glück.“
30.	Do.	1. Petrus 4, 7-8	S. 47	„Die Liebe Jesu... wir Gott.“
31.	Fr.	Römer 15, 13	S. 47-48	„Ein unbedachter... erreichen.“

<i>Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! *</i>					
Ort \ Datum	03./04.05.	10./11.05.	17./18.05.	24./25.05.	31.5.
D-Aschaffenburg	20:45 h	20:55 h	21:05 h	21:14 h	21:22 h
D-Chemnitz	20:34 h	20:44 h	20:55 h	21:04 h	21:12 h
D-Frankfurt/M	20:47 h	20:57 h	21:07 h	21:17 h	21:25 h
D-Karlsruhe	20:45 h	20:55 h	21:04 h	21:13 h	21:21 h
D-Köln	20:56 h	21:07 h	21:18 h	21:27 h	21:36 h
D-Leipzig	20:36 h	20:47 h	20:58 h	21:07 h	21:16 h
D-München	20:30 h	20:39 h	20:49 h	20:57 h	21:05 h
D-Nürnberg	20:35 h	20:45 h	20:55 h	21:04 h	21:12 h
D-Osnabrück	20:56 h	21:08 h	21:19 h	21:29 h	21:38 h
D-Stuttgart	20:41 h	20:51 h	21:00 h	21:09 h	21:17 h
A-Bregenz	20:35 h	20:44 h	20:53 h	21:02 h	21:09 h
A-Graz	20:11 h	20:20 h	20:29 h	20:37 h	20:44 h
A-Innsbruck	20:28 h	20:37 h	20:46 h	20:54 h	21:01 h
A-Klagenfurt	20:15 h	20:24 h	20:33 h	20:41 h	20:48 h
A-Linz	20:19 h	20:29 h	20:38 h	20:47 h	20:54 h
A-Salzburg	20:21 h	20:30 h	20:39 h	20:47 h	20:55 h
A-Wien	20:10 h	20:20 h	20:29 h	20:38 h	20:45 h
CH-Bern	20:42 h	20:52 h	21:00 h	21:08 h	21:16 h
CH-Lausanne	20:45 h	20:54 h	21:02 h	21:10 h	21:17 h
CH-Romanshorn	20:37 h	20:46 h	20:55 h	21:03 h	21:11 h

\* Sommerzeit berücksichtigt!

# Juni 2019

<b>Dat.</b>	<b>Tag</b>	<b>Morgenandacht</b>	<b>Abendandacht aus <i>Ein Tempel des Heiligen Geistes</i></b>	
1.	Sa.	Johannes 16, 12-13	S. 48-49	„Wir sollen... der Wahrheit.“
2.	So.	Sprüche 16, 5-7	S. 49	„Gerechte... ihm lernen.“
3.	Mo.	Sprüche 12, 15	S. 50	„Fanatisches... dazu berufen.“
4.	Di.	Sprüche 12, 22	S. 50-51	„Das Ergebnis... zu handeln.“
5.	Mi.	Kolosser 2, 18-19	S. 51	„Es fehlt... von Christus.“
6.	Do.	Kolosser 2, 20-23	S. 51-52	„Überschwänglichen... zu lernen.“
7.	Fr.	Römer 14, 7-9	S. 52-53	„Seltsames... lernt dazu.“
8.	Sa.	Römer 15, 1-2	S. 53	„Leben nach... großen Betrüger.“
9.	So.	Matthäus 24, 23-24	S. 53-54	„Die Reaktion... genau kennen.“
10.	Mo.	Psalm 101, 1-3	S. 54	„Achtet auf... Streit auslösen.“
11.	Di.	Sprüche 21, 5-8	S. 54-55	„Seid vorsichtig... Irre gehen.“
12.	Mi.	1. Thessal. 5, 4-6	S. 55	„Fanatismus ist... bedacht sein.“
13.	Do.	Hebräer 10, 22-23	S. 55-56	„Fein... geöffnet werden.“
14.	Fr.	Matthäus 18, 6-9	S. 56-57	„Höre auf... Feuer geworfen.“
15.	Sa.	Matthäus 18, 19-20	S. 57	„Der Glaube... und Wirksamkeit.“
16.	So.	5. Mose 28, 1-2	S. 57	„Die Gefahr... Stimme Gottes.“
17.	Mo.	Titus 2, 11-13	S. 58	„Demut vermittelt... den Weg.“
18.	Di.	Titus 3, 3-7	S. 58	„Die Höflichkeit... zurechtweisen.“
19.	Mi.	Sprüche 16, 16-17	S. 58-59	„Der Herr ist... Machenschaften.“
20.	Do.	Sprüche 15, 13-14	S. 59	„Bemüht euch... zu verwandeln?“
21.	Fr.	Psalm 36, 6-10	S. 60	„Eine gesunde... zu erschöpfen.“
22.	Sa.	Jesaja 40, 7-8	S. 61	„Eifer, der... Christi erwartet.“
23.	So.	Kolosser 1, 9-11	S. 61	„Weder kalte... Gott selbst.“
24.	Mo.	Hebräer 12, 1-3	S. 61-62	„Seelische... gewonnen hatten.“
25.	Di.	Psalm 5, 2-8	S. 62	„Alle Fähigkeiten... anwendete.“

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus	<i>Ein Tempel des Heiligen Geistes</i>
26.	Mi.	1. Petrus 3, 13-15	S. 62-63	„Alle... gefördert werden.“
27.	Do.	Psalm 136, 1-4	S. 63	„Chancengleichheit... wirken.“
28.	Fr.	Sprüche 15, 19-20	S. 63-64	„Körper... vollkommen in ihm.“
29.	Sa.	1. Korinther 3, 7-9	S. 64	„Ein gut... sein möchte.“
30.	So.	Epheser 4, 15-16	S. 64-65	„Triviale... verstehen will.“

### *Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! \**

Datum	01.06.	07./08.06.	14./15.06.	21./22.06.	28./29.06.
D-Aschaffenburg	21:22 h	21:29 h	21:34 h	21:36 h	21:37 h
D-Chemnitz	21:12 h	21:19 h	21:24 h	21:27 h	21:27 h
D-Frankfurt/M	21:25 h	21:31 h	21:36 h	21:39 h	21:39 h
D-Karlsruhe	21:21 h	21:27 h	21:32 h	21:34 h	21:35 h
D-Köln	21:36 h	21:42 h	21:47 h	21:50 h	21:50 h
D-Leipzig	21:16 h	21:23 h	21:28 h	21:30 h	21:31 h
D-München	21:05 h	21:11 h	21:15 h	21:18 h	21:18 h
D-Nürnberg	21:12 h	21:18 h	21:23 h	21:26 h	21:26 h
D-Osnabrück	21:38 h	21:45 h	21:50 h	21:53 h	21:53 h
D-Stuttgart	21:17 h	21:23 h	21:27 h	21:30 h	21:30 h
A-Bregenz	21:09 h	21:15 h	21:19 h	21:22 h	21:22 h
A-Graz	20:44 h	20:50 h	20:55 h	20:57 h	20:58 h
A-Innsbruck	21:01 h	21:07 h	21:12 h	21:14 h	21:15 h
A-Klagenfurt	20:48 h	20:54 h	20:58 h	21:00 h	21:01 h
A-Linz	20:54 h	21:00 h	21:05 h	21:07 h	21:08 h
A-Salzburg	20:55 h	21:01 h	21:05 h	21:07 h	21:08 h
A-Wien	20:45 h	20:52 h	20:56 h	20:59 h	20:59 h
CH-Bern	21:16 h	21:22 h	21:26 h	21:28 h	21:29 h
CH-Lausanne	21:17 h	21:23 h	21:27 h	21:30 h	21:30 h
CH-Romanshorn	21:11 h	21:17 h	21:21 h	21:24 h	21:24 h

\* Sommerzeit berücksichtigt!

# *Erste Sabbatschulgaben*



**6. April**  
für das Ausbildungszentrum  
der Generalkonferenz  
(siehe Seite 4.)

**4. Mai**  
für das Gemeindehaus  
in Bhutan  
(siehe Seite 25.)



**1. Juni**  
für die Zentrale  
in Costa Rica  
(siehe Seite 46.)